



Lindacher Nachrichten

Lokalblatt der Einwohnergemeinde Kirchlindach
47. Jg. | Nr. 6 | 23. Dezember 2025

Aus der Redaktion	S. 2
Aus dem Gemeindehaus	S. 3
Aktuelles und Wissenswertes	S. 11
Vereine und Parteien	S. 18
Kirche, Kultur und Jugend	S. 26
Ihre Seite	S. 29
Agenda	S. 32

DEKORATIVER WEIHNACHTSBAUM IM DORFZENTRUM KIRCHLINDACH
- UNTER MASSGEBLICHER BETEILIGUNG VON MARC AEBERHARD, OBERLINDACH - HERZLICHEN DANK

Bild: Claudia Gisiger

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist kaum zu glauben, aber es ist so – in wenigen Tagen geht das Jahr 2025 zu Ende. Gefühlsmässig dreht sich das Jahr immer schneller. Oft hört man, dass diese Feststellung auch eine Frage des Alters ist – lassen wir das. 😊

Viele Themen beschäftigten uns im abgelaufenen Jahr, seien sie auf Gemeindeebene oder aber auch auf der grossen Weltbühne. Nicht alles gelingt. Für die Gemeinde Kirchlindach dürfen wir mit einer gewissen Genugtuung feststellen, dass viele Projekte zum Wohl unserer Bevölkerung einen grossen Schritt weitergekommen sind. Auch in dieser LN-Ausgabe ist davon die Rede.

Lassen wir nun das Jahr ruhig ausklingen und gehen mit Zuversicht und vielen positiven Gedanken in ein neues Jahr hinüber. Die Redaktion wünscht

allen Leserinnen und Lesern wunderschöne Weihnachtstage im Kreis der Liebsten. Starten wir anschliessend in ein gesundes neues Jahr.

Mit den besten Wünschen
Im Namen des Redaktionsteams
Hans Soltermann, Redaktionsleiter



Möchten Sie einen Beitrag in den Lindacher Nachrichten veröffentlichen? Scannen Sie den folgenden QR-Code und finden Sie alle nötigen Informationen dazu.

Fotoserie

Wo ist denn das?

Auflösung siehe Seite 32
Bild: Claudia Gisiger



Lindacher Terminplanung 2026

Redaktionsschluss jeweils 12 Uhr	Fr 30.1.	Di 31.3.	Mo 1.6.	Mo 3.8.	Mi 30.9.	Mo 30.11.
Auslieferung an Leser	Mo 2.3.	Do 30.4.	Di 30.6.	Mo 31.8.	Sa 31.10.	Mi 23.12.

Impressum

Das Redaktionsteam
Hans Soltermann, Leitung
Claudia Gisiger
Friederike Grimm
Esther Heinzen
Diana Manova
Adrian Müller

Adresse der Redaktion
«Lindacher Nachrichten»
Hans Soltermann
Eichmattweg 13
3038 Kirchlindach
lindachernachrichten@bluewin.ch

Adresse für Inserate
Gemeindeverwaltung Kirchlindach
Lindachstrasse 17
3038 Kirchlindach
gemeinde@kirchlindach.ch

Auflage
1850 Exemplare

Realisation
Länggass Druck AG Bern
Länggassstrasse 65, 3001 Bern
www.ldb.ch

Nächste Ausgabe
Montag, 2. März 2026

Redaktionsschluss
Freitag, 30. Januar 2026, 12 Uhr

<http://www.kirchlindach.ch/verwaltung/lindacher-nachrichten-0>



Länggass Druck

Passion seit 1878

Aus dem Gemeinderat



Informationen des Gemeinderats

Feueraufseher und Kaminfeger; Neuvergabe Feueraufseher per 1. November 2025

Der Feueraufseher, Alain Baeriswyl, hat den sofortigen Rücktritt als Feueraufseher bekannt gegeben. Seine Nachfolge hat per 1. November 2025 Jan Kiener vom Geschäft «Kiener Kaminfeger» aus Neuenegg übernommen. Die Stellvertretung ist mit Markus Bettler vom «Kaminfegergeschäft Buchsifeger GmbH» weiterhin gewährleistet.

Friedhof Kirchlindach; Grabaufhebungen 2026

Zwischen März und April 2026 werden die folgenden Gräber auf dem Friedhof Kirchlindach aufgehoben:

- Vier Grabreihen der Erdbestattungen (Beisetzungsjahrgang 1990 bis 1994)
- Drei Grabreihen der Urnenbestattungen (Beisetzungsjahrgang 1991 bis 1994)
- Kindergräber aus den 1950er Jahre

Die betroffenen Gräber sind seit anfangs Jahr 2025 auf dem Friedhof Kirchlindach gekennzeichnet. Eine allfällige Umbettung kann auf das Gemeinschaftsgrab oder auf ein Themengrab angeboten werden. Die Kosten dafür tragen die Angehörigen.

Text: Gemeinderat

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2025

Stimmberechtigte	2'449
Anwesende Stimmberechtigte	89
Beteiligung in Prozent	3.63

Finanzplan 2026 bis 2030; Kenntnisnahme

Der Finanzplan 2026 bis 2030 wurde zur Kenntnis genommen.

Budget 2026; Genehmigung

Den folgenden Anträgen wurde zugestimmt:

- a) Genehmigung Erhöhung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.55 auf 1.60 Einheiten.
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.0 Promille des amtlichen Wertes.
- c) Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

Rechnungsprüfungsorgan; Wiederwahl für das Rechnungsjahr 2026

Die BDO AG wurde für ein weiteres Rechnungsjahr (2026) als Rechnungsprüfungsorgan bestätigt.

Feuerwehrreglement; Genehmigung

Der Aufhebung des Feuerwehrreglements vom 4. Dezember 2006 per 31. Dezember 2025 wurde zugestimmt. Das neue Feuerwehrreglement wurde mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2026 genehmigt.

Öffentliche Zivilschutzanlagen; Umnutzung Sanitätsposten Lindachstrasse 15d zu Schutzraum; Genehmigung eines Verpflichtungskredits

Die Gemeindeversammlung hat vom Projekt betreffend die Umnutzung des

Sanitätspostens (SanPo) an der Lindachstrasse 15d, 3038 Kirchlindach, in eine öffentliche Zivilschutzanlage zustimmend Kenntnis genommen und den dafür notwendigen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 214'000.00 genehmigt.

Von der Vorprüfung des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) betreffend die Rückerstattung aus dem Ersatzbeitragsfonds wurde Kenntnis genommen.

Orientierungen

Der Gemeinderat hat über die Gemeindehaussanierung, die Schutzzonenplanung und landwirtschaftliche Planung, die Machbarkeitsstudie Ortskern, das Gesamtverkehrskonzept und Schulwegsicherheit und über die Energie- und Umweltstrategie informiert. Zudem hat er verschiedene Termine bekannt gegeben.

Text: Gemeinderat

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt		
Ertragsüberschuss	CHF 17'908'951.15	CHF 18'312'953.50 CHF 404'002.35
Allgemeiner Haushalt		
Ertragsüberschuss	CHF 15'090'461.15	CHF 15'523'736.00 CHF 433'274.85
SF Wasserversorgung		
Ertragsüberschuss	CHF 870'150.00	CHF 870'197.50 CHF 47.50
SF Abwasserentsorgung		
Aufwandüberschuss	CHF 1'062'310.00	CHF 1'038'570.00 CHF -23'740.00
SF Abfallentsorgung		
Aufwandüberschuss	CHF 276'550.00	CHF 270'970.00 CHF -5'580.00

Der Gemeinderat sagt vielen Dank

Ende November haben die Stimmberechtigten von Kirchlindach den Kredit für die Sanierung des Gemeindehauses klar angenommen. Gemeinderat und Verwaltung freuen sich, dass die dringende Sanierung nun in Angriff genommen werden kann.

Damit dieses Projekt und die vielen weiteren in unserer Gemeinde in den nächsten Jahren anstehenden Investitionen finanziert werden können, ohne dass die Verschuldung zu stark ansteigt, hat der Gemeinderat eine weitere Steuererhöhung vorgeschlagen. An der Gemeindeversammlung einen Tag nach der Urnen-

abstimmung über die Sanierung des Gemeindehauses haben die Stimmberechtigten auch dieser Steuererhöhung mit grossem Mehr zugestimmt.

Beide Entscheide sind alles andere als Selbstverständlichkeiten, und der Gemeinderat schätzt diese sehr. Wir freuen uns, die begonnenen Arbeiten fortsetzen und abschliessen zu können. Wir sagen daher allen Stimmberechtigten vielen Dank für das Vertrauen in unsere Arbeit.

Vielen Dank sagen wir aber vor allen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Verwaltung. Sie haben dieses Pro-

jekt und die vielen weiteren Projekte, die der Gemeinderat in dieser Legislatur angestossen hat, erst möglich gemacht. Trotz der hohen Arbeitslast durch das Alltagsgeschäft und durch Zusatzprojekte wie die Gesamterneuerung der IT der Verwaltung in den letzten Monaten haben sie die nötigen Grundlagen dafür geschaffen. Vielen Dank!

Der Gemeinderat wünscht Ihnen allen schöne Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

*Für den Gemeinderat
Adrian Müller, Gemeindepräsident*

Gesamtkonzept Verkehr und Schulwegsicherheit; Ergebnisse

Der Gemeinderat hat im Jahr 2024 gemeinsam mit der Bevölkerung ein Raumentwicklungskonzept (REK) erarbeitet. Daraus ging hervor, dass im Bereich Verkehr Handlungsbedarf besteht. Deshalb hat der Gemeinderat Anfang 2025 das Planungsbüro Metron Bern AG mit der Erarbeitung eines Gesamtkonzepts Verkehr und Schulwegsicherheit beauftragt.

Der Fokus des Gesamtkonzepts lag auf der Erarbeitung von Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Allgemeinen und der Schulwegsicherheit im Besonderen. Die inhaltliche Erarbeitung wurde von einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Kommissionen Entwicklung und Bildung begleitet. Die von der Gemeinde gewünschten Massnahmen auf Kantonsstrassen wurden mit dem

Oberingenieurkreis II (OIK II) des kantonalen Tiefbauamts besprochen.

Die erarbeiteten Ergebnisse wurden der interessierten Bevölkerung am 19. August 2025 in der Turnhalle der Schulanlage Kirchlindach im Rahmen einer Partizipationsveranstaltung vorgestellt. An der anschliessenden Online-Mitwirkung nahmen rund 170 Personen teil. Die Eingaben waren vielfältig und ermöglichten eine Priorisierung und Konkretisierung der einzelnen Massnahmen.

Am 11. November 2025 wurde die Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung über den finalen Massnahmenkatalog informiert. So soll in Kirchlindach, in Abstimmung mit dem Kanton, ein Gestaltungskonzept für die Ortsdurchfahrt

erarbeitet werden. Der Gemeinderat will sich für die rasche Einführung von Tempo 30 im Ortskern von Kirchlindach einsetzen.

Diverse Massnahmen betreffen das Verkehrsumfeld der Schulen in Kirchlindach und Herrenschwanden. Hier soll die Sicherheit u.a. durch verkehrsberuhigende Massnahmen sowie Fahrverbote für Motorfahrzeuge auf beiden Schularealen erhöht werden. Auch sollen weiterhin Anreize geschaffen werden, dass Kinder selbstständig – ohne Elterntaxi – zur Schule kommen.

Als weitere Massnahme soll der Möösliweg als Zubringerdienst signalisiert werden. Damit soll der infolge der Sperrung der Neubrücke zunehmende Durchgangsverkehr von und nach Bremgarten über die Stuckishausstrasse geführt werden.

Die durchgeführte Analyse und der vollständige Massnahmenkatalog gehen aus dem Gesamtkonzept Verkehr und Schulwegsicherheit hervor, welches auf der Homepage der Gemeinde einsehbar ist.

Der Gemeinderat wird die Umsetzung der prioritären Massnahmen im neuen Jahr angehen und dankt allen Beteiligten für das wertvolle Mitwirken.

*Für den Gemeinderat
Stephan Wüthrich, Vize-Gemeindepräsident*



**elektro
hegg**

Elektro Hegg AG
Heidmoosweg 15
3049 Säriswil
031 829 18 17
www.elektro-hegg.ch

**Frohe Weihnachten –
und guten Start ins 2026!**

Danke für Ihre Treue und Ihr Vertrauen im 2025.

Wir wünschen frohe Weihnachten, erholsame Festtage und freuen uns auf ein gutes neues Jahr – gemeinsam mit Ihnen.

Machbarkeitsstudie Ortskern (Testplanung) – Ergebnisse der Mitwirkung

Die Gemeinde Kirchlindach verfügt angrenzend an das Schulareal von Kirchlindach über Bauland. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde geprüft, wie verschiedene Nutzungsarten auf dem genannten Areal ortsverträglich realisiert werden können.

Der Gemeinderat Kirchlindach hat die Ergebnisse der «Machbarkeitsstudie Ortskern» an der Informationsveranstaltung vom 29. April 2025 der Öffentlichkeit präsentiert. Danach wurden die Meinungen der Bevölkerung, von Vereinen, politischen Parteien und interessierten Personen mittels einer Online-Umfrage abgeholt. Die Ergebnisse der

zahlreichen Mitwirkungseingaben zur Ortskernplanung wurden in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst.

Die Hauptanliegen der Befragten betreffen die Schulraumplanung und die Bedürfnisse der Allgemeinheit. Viele Eingaben äussern Bedenken hinsichtlich der geplanten Pflegeeinrichtungen und Alterswohnungen, da sie der Meinung sind, dass diese zu viel Platz einnehmen und die Bedürfnisse der jüngeren Generationen und der Schule vernachlässigen.

Am 26. November 2025 wurde der Mitwirkungsbericht vom Gemeinderat genehmigt und zur Kenntnisnahme an die

Bevölkerung verabschiedet. Der Bericht kann von der Homepage der Gemeinde Kirchlindach heruntergeladen oder bei der Bauverwaltung eingesehen werden.

Der Gemeinderat dankt für den bunten Strauss an Empfehlungen zum weiteren Vorgehen und die bestärkenden Voten. Auf Basis der Mitwirkungsergebnisse wird der Gemeinderat nun die weiteren Vorgehensschritte prüfen und anlässlich der kommenden Debatten zur Ortsplanung, Schulraumplanung oder Ortskernentwicklung transparent informieren.

*Für den Gemeinderat
Stephan Wüthrich, Vize-Gemeindepräsident*

Umwelt- und Energiestrategie Kirchlindach – öffentlicher Anlass

Der Gemeinderat Kirchlindach setzte sich bei seinem Amtsantritt verschiedene Ziele, die er in der laufenden Legislatur erreichen will. Unter anderem verfolgt er im Bereich Umwelt die Absicht, eine Umweltstrategie zu erarbeiten und erste Massnahmen umzusetzen. Im Energiebereich will sich der Gemeinderat verstärkt für die Förderung erneuerbarer Energien einsetzen und die Einführung des Labels Energiestadt prüfen. Aufgrund der gegenseitigen Abhängigkeiten sollen nun beide Zielbereiche in

Form einer kombinierten Umwelt- und Energiestrategie weiterentwickelt werden. Die Erarbeitung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Firmen Infraconsult AG sowie SwissClimate AG, welche den Gemeinderat und die Kommission für Entwicklung bei der Ausarbeitung der Situationsanalyse, der Zielsetzung und der Massnahmenplanung unterstützen. Gemeinsam mit einer eigens einberufenen Arbeitsgruppe hat der Gemeinderat nun Anfang Dezember 2025 erste mögliche Ziele und Handlungsfelder für

beide Bereiche (Umwelt und Energie) erarbeitet. Diese sollen der interessierten Bevölkerung im Januar 2026 vorgestellt und diskutiert werden.

Die Bevölkerung erhält anschliessend die Möglichkeit zur Mitwirkung und kann weitere Vorschläge oder Anliegen einbringen. Der Anlass wird am Donnerstag, 29. Januar 2026 um 19:00 Uhr stattfinden. Weitere Informationen folgen via Homepage und Flugblatt.

Text: Bauverwaltung Kirchlindach

Genehmigung Schutzzonenplanung

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern genehmigt die Schutzzonenplanung der Gemeinde Kirchlindach und weist sämtliche dagegen erhobenen Einsprachen ab.

Als die Gemeindeversammlung von Kirchlindach 2010 über die Ortsplanungsrevision abgestimmt hat, wurde ein Teil davon, die Schutzzonenplanung, abgewiesen. Dieser Bestandteil der Ortsplanungsrevision blieb darauf lange als Pendeuz hängig. Die Gemeinde Kirchlindach hat in den folgenden Jahren ihre Schutzzonenplanung grundlegend über-

arbeitet und den Stimmberechtigten zum Entscheid an der Urne vorgelegt. Die Stimmberechtigten haben die Planung am 9. Juni 2024 mit 83 % der Stimmen gutgeheissen.

Gegen die Schutzzonenplanung waren indessen noch gut 20 Einsprachen hängig. Nun hat das Amt für Gemeinden und Raumordnung die Landschaftsplanung genehmigt und sämtliche dagegen erhobenen Einsprachen als unbegründet abgewiesen, soweit es überhaupt darauf eingetreten ist. Gegen den Genehmigungsentscheid kann noch Beschwerde geführt werden.

Auch wenn der Entscheid noch nicht rechtskräftig ist, hat der Gemeinderat von Kirchlindach diesen mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat hofft, dass die Einsprecher die klaren Entscheide der Stimmberechtigten und des Amtes für Gemeinden und Raumordnung nun akzeptieren, die Planung damit in Kraft treten und so die Pendeuz aus der letzten Ortsplanungsrevision endlich abgehakt werden kann.

*Für den Gemeinderat
Adrian Müller, Gemeindepräsident*

Gemeinderat lehnt Petition von Gegenwind Frienisberg ab

Mit einer Petition fordert die Aktionsgruppe Gegenwind Frienisberg den Verzicht auf die Planung von Windenergieanlagen in Kirchlindach. Der Gemeinderat lehnt die Petition ab.

Im September hat die Aktionsgruppe Gegenwind Frienisberg dem Gemeinderat die Petition «Nein zu den geplanten Windenergieanlagen in Kirchlindach» eingereicht. Die Petition fordert, dass der Gemeinderat auf die weitere Planung von Windenergieanlagen verzichtet.

Die Petition wurde von 1'600 Personen unterzeichnet. Der grösste Teil der Petitionäre stammt indessen nicht aus Kirchlindach. Eine detaillierte Analyse der Gemeindeverwaltung hat gezeigt, dass lediglich rund 160 Unterschriften von aktuellen Einwohnerinnen und Einwohnern von Kirchlindach stammen.

Der Gemeinderat lehnt die Petition ab. Die Petitionäre verkennen die aktuelle Rolle des Gemeinderats. Zurzeit laufen die Windmessungen und die Umweltverträglichkeitsprüfung für einen allfälligen Windpark. Diese werden in Verantwortung der Windenergie Schweiz AG auf deren Kosten durch Dritte durchgeführt. Der Gemeinderat wartet die Ergebnisse dieser Messungen und Prüfungen ab. Diese werden als Grundlage für den Entscheid über das weitere Vorgehen dienen.

Die Petitionäre verkennen aber auch die zukünftige Rolle des Gemeinderats. Mit Inkrafttreten des sogenannten Beschleunigungserlasses wird neu der Kanton für die Planung des Windparks zuständig sein und nicht mehr die Gemeinde (vgl. den separaten Artikel zum Beschleunigungserlass in diesen Lindacher Nachrichten). Die Petition richtet sich daher an den falschen Adressaten. Der

Gemeinderat kann nichts beenden, was nicht in seinen Händen liegt.

Die Einwände der Petitionäre gegen Windenergieanlagen zu Wirtschaftlichkeit, Umwelt und Nachbarschaft überzeugen im jetzigen Zeitpunkt nicht. Diese Themen sind Gegenstand der laufenden Messungen und Prüfungen. Deren Ergebnisse will der Gemeinderat nicht vorwegnehmen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der Entscheid über einen Windpark, wenn ein solcher wirtschaftlich sinnvoll und umweltverträglich möglich ist, nicht im Hinterzimmer fallen soll, sondern die im Detail aufgeklärten Stimmberechtigten an der Urne darüber entscheiden sollen. Die nötigen Abklärungen sind daher abzuwarten.

*Für den Gemeinderat
Adrian Müller, Gemeindepräsident*

Beschleunigungserlass: Auswirkungen auf geplanten Windpark

Ende September hat das Schweizer Parlament den sogenannten Beschleunigungserlass verabschiedet. Dieser hat grosse Auswirkungen auf die Planung und die Genehmigung des in Kirchlindach geplanten Windparks.

Mit der Änderung des Energiegesetzes durch den Beschleunigungserlass sollen grosse Solar- und Windenergieanlagen und Wasserkraftwerke schneller geplant und bewilligt werden können. Dafür werden Planungs- und Bewilligungsverfahren gestrafft und die Rechtsmittel eingeschränkt.

Die Referendumsfrist gegen den Beschleunigungserlass läuft noch bis Mitte Januar 2026. Die wichtigsten Umweltverbände haben indessen auf ein Referendum verzichtet, und auch von anderer Seite wurde, soweit bisher bekannt, kein Referendum ergriffen. Ohne Referendum will der Bund den Erlass rasch, voraussichtlich bereits auf den 1. April 2026, in Kraft setzen.

Der Beschleunigungserlass betrifft die Planung und die Genehmigung des in Kirchlindach geplanten Windparks unmittelbar. Windparks mit einer mittleren erwarteten Produktion von jährlich mindestens 20 Gigawattstunden (GWh) sind von nationalem Interesse und für sie gelten mit dem Beschleunigungserlass neue Regeln. Der in Kirchlindach geplante Windpark überschreitet diese Grenze voraussichtlich deutlich.

Anders als dies bisher galt und so auch in den Lindacher Nachrichten kommuniziert wurde, ist nach dem Beschleunigungserlass nicht mehr die Gemeinde Kirchlindach für das Planerlassverfahren des Windparks zuständig. Anstelle des bisherigen kommunalen Nutzungsplanverfahren und des kantonalen Genehmigungsverfahren wird mit dem Beschleunigungserlass in der Regel ein koordiniertes, kantonales Plangenehmigungsverfahren zur Anwendung kommen. Neu ist damit der Kanton sowohl für die Planung als auch für die Bewilligung des in Kirchlindach geplanten Windparks zuständig.

Der Beschleunigungserlass sieht aber vor, dass die betroffenen Gemeinden in das Verfahren einbezogen werden. Wie dieser Einbezug konkret aussehen wird, wird sich zeigen.

Auch mit dem Beschleunigungserlass ist für neue Windenergieanlagen, soweit der Kanton Bern dies nicht noch anders regeln sollte, weiterhin die Zustimmung der Standortgemeinde erforderlich.

Der Beschleunigungserlass regelt allerdings nicht, wer innerhalb der Gemeinde diese Zustimmung erteilt. Ist dies in der Gemeinde Kirchlindach der Gemeinderat, die Gemeindeversammlung oder sind es die Stimmberechtigten an der Urne? Der Gemeinderat klärt diese Frage im Moment genauer ab. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Stimmberechtigten von Kirchlindach an der Urne über einen Windpark abstimmen sollten. Der Gemeinderat wird so bald als möglich weiter informieren.

*Für den Gemeinderat
Adrian Müller, Gemeindepräsident*

Energieversorgung in Kirchlindach – Wie weiter?

Fragen an Nationalrat Lars Guggisberg

Windräder in Kirchlindach ja oder nein? Warum?

LG: Klar nein. Für mich machen Windkraftanlagen nur Sinn, wo diese rentabel betrieben werden können und wenn die Verhältnismässigkeit zwischen Stromertrag und Eingriff in die Landschaft gegeben ist. Die Schweiz ist kein Windland. Die allermeisten Projekte in der Schweiz werden abgebrochen, sofern ehrliche Grundlagenzahlen vorliegen. In der Schweiz wird lediglich 0.22 % des benötigten Stroms durch Windkraft erzeugt – dies hat sich seit sieben Jahren nicht verändert. Zudem kämen die riesigen Windräder nicht wenigen Wohnhäusern sehr nahe. Es geht also auch um Solidarität gegenüber den dort wohnenden Bürgerinnen und Bürgern.

Wie wichtig ist dir persönlich Versorgungssicherheit? Umfragen nach ist das der CH-Bevölkerung ja sehr wichtig...

LG: Die Versorgungssicherheit ist für die Schweiz absolut entscheidend. Mit Windkraft werden wir diese allerdings nicht erreichen. Die Wasserkraft ist der Haupttrumpf der Schweiz, gefolgt von den Kernkraftwerken und dem Solarstrom. In der Schweizer Bevölkerung ist derzeit ein Umdenken im Gang bezüglich Kernkraft.

Versorgungssicherheit gegen Landschaftsschutz? Was hat Priorität?

LG: Die Versorgungssicherheit und der Landschaftsschutz sollten nicht gegeneinander ausgespielt werden. Beide sind für die Schweiz sehr wichtig. Man muss sich als Gemeindebürger jedoch bewusst sein, welche baulichen Veränderungen in den Wäldern nördlich von Kirchlin-

dach für wenig Stromertrag erforderlich wären, um mehrere, bis 200m hohe Windräder aufzustellen. Für ein 200m hohes Windrad werden typischerweise mehrere tausend Kubikmeter Beton für das Fundament benötigt. Für den Bau eines 200m hohen Windrads müssen im Durchschnitt etwa 4.600 Quadratmeter, d.h. rund eine halbe Hektare Wald gerodet werden. Weitere Rodungen können für Zufahrtswege notwendig sein, um die bis zu 85 Meter langen Rotorblätter zu transportieren. Die Windräder kämen genau im Gebiet zu stehen, das 2024 als «Landschaft des Jahres» ausgezeichnet wurde.

Kernkraft in der CH in Zukunft wieder ja oder nein?

LG: Ein Technologieverbot halte ich grundsätzlich für falsch. Die Kernkraft-Technologie hat sich enorm entwickelt und ist heute viel weiter als in der Zeit, als unsere noch laufenden KKW gebaut worden sind. Das Thema sollte möglichst rasch angegangen werden, da der Prozess lange dauert. Bei allen Entscheidungen ist klar, dass die Wasserkraftwerke in der Hoheit der Schweiz bleiben müssen und nicht die EU darüber entscheiden können soll, wieviel Wasser von unseren Wasserkraftwerken wann verwendet werden darf.

Wie stehst du zum Beschleunigungserlass im Bezug auf die Windenergie in Kirchlindach? Was ist dir in diesem Zusammenhang wichtig?

LG: Der «Beschleunigungserlass» ist eine Anpassung des Energiegesetzes, die verabschiedet wurde, um die Planung und Bewilligung von Grossprojekten für erneuerbare Energien zu beschleunigen.



Dies betrifft vor allem die 16 Wasserkraft-Ausbauprojekte aus dem Stromversorgungsgesetz, bei denen das Verbandsbeschwerderecht eingeschränkt wurde und neu nur noch das höchste kantonale Gericht als Beschwerdeinstanz vorgesehen ist. Der Erlass gilt grundsätzlich auch für Solar- und Windkraftanlagen. Aus meiner Sicht sollten jedoch nur sinnvolle, wirkungsvolle und rentable Projekte umgesetzt werden, die ohne unverhältnismässige Eingriffe in Umwelt und Natur realisierbar sind. Dazu gehören siedlungsnah Windkraftwerke in Kirchlindach – mitten in der «Landschaft des Jahres 2024» – sicher nicht.

Text: Claudia Gisiger

Die Fragen wurden Lars Guggisberg vorgängig zum Interview vom 27. November gestellt

Zu vermieten gepflegten
Einstellhallenplatz an der
Leutschenstr., Kirchlindach
Kosten: CHF 120 pro Monat
ab sofort
Bei Interesse Tel. 079 711 25 27

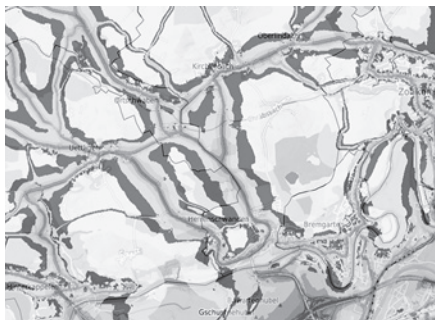
b t

brändli treuhand ag
Steuerberatung • Unternehmensberatung • Liegenschaftsverwaltung
Buchhaltungsarbeiten • Revisionen • Personaladministration
bt brändli treuhand ag, Könizstrasse 194, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 3110780 | info@braendli-treuhand.ch | www.braendli-treuhand.ch

Gemeinderat gegen ein Verbot von Tempo 30

Der Gemeinderat von Kirchlintach hat wenig Verständnis für die vom Bundesrat vorgesehene Verordnung, die ein faktisches Verbot von Tempo 30 auf Hauptverkehrsachsen vorsieht. Er hat dies zusammen mit 600 Städten und Gemeinden in einem offenen Brief und zusätzlich mit einem eigenen Protestschreiben dem zuständigen Bundesrat mitgeteilt.

Es geht um die Umsetzung einer Motion, die Tempo 30 auf allen Hauptstrassen verhindern will und damit alle Bemühungen und Gesetze untergräbt, die in jahrelangem Ringen zum Schutz von Mensch und Umwelt beschlossen wurden. Zusätzlich ignoriert sie die kommunale Selbstbestimmung der Gemeinden, welche verpflichtet sind, ihre Bevölkerung vor zu viel Lärm, Gefahren und Schadstoffen zu schützen. Dafür ist



Tempo 30 als Massnahme kein ideologisches Wunschprojekt, sondern eine verhältnismässige, fundierte und bewährte Notwendigkeit.

Die Mitwirkung in REK und Verkehrskonzept haben gezeigt, wie wichtig der Kirchlintacher Bevölkerung eine Verkehrsberuhigung durch das Dorfzent-

rum ist. Die neue bundesrätliche Verordnung will das verhindern: Statt einer kostengünstigen Temporeduktion fordert sie aufwändige Analysen und Nachweise und den Einbau von lärmarmen Belägen. Damit zeigt diese Verordnung nicht nur ein überholtes Verkehrsverständnis, sondern auch eine erschreckende Ignoranz gegenüber wissenschaftlichen Erkenntnissen und den Bedürfnissen der betroffenen Bevölkerung.

Der Gemeinderat wird deshalb alles daran setzen, dass die Verkehrsberuhigung durch den Dorfkern von Kirchlintach realisiert werden kann.

*Für den Gemeinderat
Heinz Palecek*

Herzlichen Dank

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Das Jahr neigt sich bereits wieder dem Ende zu. Das Verwaltungsteam möchte sich herzlich für die angenehmen Begegnungen und die konstruktive Zusammenarbeit in diesem ereignisreichen Jahr bedanken. Dieser Dank richtet sich ebenso an alle Vertreterinnen und Ver-

treter der Behörden, Kommissionsmitglieder, nebenamtlich Engagierte, Vereine und Institutionen sowie an die stillen Helferinnen und Helfer, die sich für das Wohl der Gemeinde eingesetzt haben. Das Verwaltungsteam wünscht eine frohe und besinnliche Adventszeit und alles Gute im neuen Jahr!



Ein kleiner Einblick in die Ferienbetreuung

Kurz nach acht, die ersten Kinder kommen fröhlich durch die Tür – ein herzliches Willkommen, neugierige Blicke, wer wohl heute alles da ist? Besonders beliebt ist der Spaziergang zum Bauern: Mit der Milchflasche im Gepäck ziehen die Kinder los und kehren stolz mit frischer Milch zurück. Und schon lockt ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, das reisenden Absatz findet. Danach spielen oder plaudern die einen, andere sitzen kichernd zusammen und lassen sich kunstvolle Frisuren flechten, die den ganzen Tag getragen und gezeigt werden.

Das Betreuungsteam hat sorgfältig geplant, eingekauft, Spiele und Bastelideen gesammelt, die gerne ausprobiert werden. Beim Mittagessen helfen die Kinder

mit – Gemüse schneiden, rühren und würzen. Konzentrierte und neugierige Blicke in den Topf und am Ende die Freude, das selbstgekochte Essen gemeinsam zu geniessen. Danach heisst es: Aufräumen, tief durchatmen, und schon bald ruft jemand erwartungsvoll: «Was basteln wir heute?» Scheren, Farben und Fantasie werden ausgepackt – das Ergebnis bleibt bis zum Schluss eine Überraschung, doch jedes Kind trägt am Abend stolz ein kleines Kunstwerk nach Hause.

Einmal pro Woche lockt der Wald: Spielen, entdecken, bräteln – Abenteuer pur. Als Höhepunkt steht ein geheimnisvoller Ausflug auf dem Programm, der die Augen zum Leuchten bringt. Am Nachmittag wartet ein Zvieri, das schon be-



Ferienbetreuung; Ein kleiner Einblick

geistert erwartet wird. Am Abend nach der Abschlussrunde gehen alle erfüllt und müde nach Hause.

*Text: Andrea Al-Kurdy & Sandra Schmid,
Tagesschulmitarbeiterinnen, Bild: Sandra Schmid*

Publikationen von Geburten, runden Geburtstagen und Todesfällen

Runde Geburtstage werden publiziert, sofern die betroffene Person oder deren Angehörige der Gemeindeschreiberei eine entsprechende Meldung rechtzeitig eingereicht haben.

Geburten und Todesfälle werden publiziert, sofern die Angehörigen ihr ausdrückliches Einverständnis dafür gegeben haben.

Text: Gemeinderat

Wir gratulieren

75. Geburtstag

Christian Salzmann
Stuckishausstrasse 3
3037 Herrenschwanden
(04.01.1951)

Daniel Binggeli
Heimenhausstrasse 19a
3038 Kirchlindach
(07.01.1951)

80. Geburtstag

Paul Lehmann
Lindenrain 9
3038 Kirchlindach
(12.01.1946)

Petr Holub
Thalmatt 33
3037 Herrenschwanden
(12.02.1946)

85. Geburtstag

Alfred Riesen
Leutschenstrasse 4
3038 Kirchlindach
(14.01.1941)

Text: Gemeinderat

Abschied

Die nachstehenden Personen sind verstorben. Den Angehörigen drücken wir unser Mitgefühl und Beileid aus.

Hans Schori

16.11.1937 – 25.10.2025
Wohnhaft gewesen:
3038 Kirchlindach

Hans Werner Rohrer-Kuhn

17.02.1935 – 29.10.2025
Wohnhaft gewesen:
3038 Kirchlindach

Gertrud Käser

05.09.1930 – 07.11.2025
Wohnhaft gewesen:
3037 Herrenschwanden

Rolf Dettwiler

08.05.1933 – 08.11.2025
Wohnhaft gewesen:
3038 Kirchlindach

Johanna Walther

09.05.1928 – 12.11.2025
Wohnhaft gewesen:
3038 Kirchlindach

Text: Gemeinderat

Verschiedene Termine 2026

Vorgesehene Urnengänge 2026

Abstimmungen	8. März 2026
Grossrats und Regierungsratswahlen	29. März 2026
Allfälliger zweiter Wahlgang	3. Mai 2026
Grossrats- und Regierungsratswahlen	
Abstimmungen	14. Juni 2026
Abstimmungen / ordentliche Gemeindewahlen*	27. September 2026
Abstimmungen	29. November 2026

* Die ordentliche Publikation der Gemeindewahlen 2026 gemäss Art. 25 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen erfolgt noch zu gegebenem Zeitpunkt.

Vorankündigung Termine der Legislative 2026

Gemeindeversammlung	1. Juni 2026
Gemeindeversammlung	30. November 2026

Verschiedene Termine 2026

Abfuhr Weihnachtsbäume	bis Ende Januar 2026 mit jeder ordentlichen Kehrrichtabfuhr
Altmetallabfuhr	5. März 2026
Altmetallabfuhr	10. September 2026

Geburten

Folgende Kinder wurden in den letzten zwei Monaten in unserer Gemeinde geboren:

Julia Krebs, geb. 09.10.2025

Eltern: Susanne Barbara Krebs und Oliver Krebs

Aliya-Maeva Schmied, geb. 09.10.2025

Eltern: Lena Vogler und Patric Schmied

Alessia Laura Luginbühl, geb. 11.09.2025

Eltern: Valentina Hostettler und Stefan Luginbühl

Lenn Nevi Steiner, geb. 08.11.2025

Eltern: Anna Barbara Steiner und Jonas Steiner

Wir gratulieren

Text: Gemeinderat

Steuererklärungen 2025

Im Januar 2026 erhalten alle Steuerpflichtigen die Steuererklärung für das Jahr 2025. Folgend finden Sie wichtige Informationen zum Erfassungsprozess.

TaxMe Online

Füllen Sie die Steuererklärung direkt im Internet aus.

- Ihre Anmeldedaten finden Sie auf dem Brief für die Steuererklärung.
- Haben Sie bereits im Vorjahr TaxMe Online genutzt? Wenn ja, sind Ihre Stammdaten und die wiederkehrenden Angaben bereits vorerfasst. Während dem Ausfüllen lassen sich die Vorjahresdaten öffnen und bearbeiten.
- Sie können beim Erfassen beliebig oft unterbrechen und später ohne Datenverlust weiterarbeiten.
- Erst wenn Ihre Wohnsitzgemeinde die unterschriebene Freigabequittung eingelesen hat, sind Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich.
- Sie haben jederzeit den Überblick über Ihre Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen und vieles mehr.
- Die Datensicherheit ist dank der Datenverschlüsselung jederzeit gewährleistet.
- Sie können das TaxMe Online mit der Demoversion jederzeit testen und so prüfen, wie sich bestimmte Änderungen in den Daten steuertechnisch auf Sie auswirken.

- TaxMe Online funktioniert auch für Steuererklärungen von juristischen Personen und Vereinen.
- Sie können Steuererklärungen von Drittpersonen online ausfüllen und verwalten.

BE-Login

Auch mit einem BE-Login können Sie die Steuererklärung direkt im Internet ausfüllen. Folgendes unterscheidet sich zum TaxMe Online:

- Die Steuererklärung kann bereits ab Januar erfasst werden. Sie müssen nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- Sie können Belege online einreichen (Scan oder Handyfoto).

- Es muss keine Freigabequittung mit Unterschrift versendet werden; die Steuererklärung gilt nach der Freigabe als Online eingereicht.
- Der Zugriff auf die Online-Dienste ist durch ihr persönlich festgelegtes Passwort jederzeit und von überall aus möglich.
- Einsprachen gegen Ihre Steuerveranlagung können Sie ebenfalls online einreichen.

Fristverlängerungen

Als Privatperson (natürliche Person) müssen Sie die Fristverlängerung für Ihre Steuererklärung beantragen, bevor die Einreichfrist abläuft. Sie können dies online, telefonisch oder schriftlich veranlassen.

Fristverlängerung	Online	Schriftlich (E-Mail, Brief) Telefon, Schalter
bis 15. Juli	gebührenfrei	CHF 20.00
bis 15. September	CHF 20.00	CHF 40.00
bis 15. November*	CHF 40.00	CHF 60.00
für virtuelle Steuersubjekte wie Personengesellschaften, Erben-, Miteigentümergeinschaften	gebührenfrei	gebührenfrei

* die Frist kann höchstens bis 15. November verlängert werden

Weitere Informationen

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu Steuern im Kanton Bern finden Sie unter www.taxme.ch.

Text: Steuerverwaltung Kirchliedach
Bild: Kanton Bern



Geschäftsübergabe

Nach 37 Jahren Geschäftstätigkeit übergebe ich per **1. Januar 2026** unser Unternehmen in jüngere Hände. Es freut mich sehr, dass unser Sohn Severin Roth meine Nachfolge antreten wird.

Severin wird das Unternehmen mit derselben Leidenschaft, dem hohen Qualitätsanspruch und dem persönlichen Engagement weiterführen, welches Sie von uns gewohnt sind.

Für unsere geschätzte Kundschaft ändert sich wenig:

- Adresse und Kontaktdaten bleiben weitgehend unverändert.
- Bestehende Verträge, Garantien und Vereinbarungen behalten ihre Gültigkeit.
- Die persönliche Beratung durch unser bewährtes Team bleibt bestehen.

Ich freue mich, mit der Übergabe an Severin die Zukunft unseres Unternehmens zu sichern und werde ihn weiterhin mit meiner Erfahrung unterstützen.

Ich bedanke mich bei unserer Kundschaft herzlich für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in all den Jahren und freue mich auf viele weitere Begegnungen.

Für Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Unsere Kontaktdaten ab 1.1. 2026:
Roth Sanitär und Heizung AG
Kirchlindach
 Leutschenstrasse 4a
 3038 Kirchlindach
 079 350 85 15
 info@roth-kirchlindach.ch

Eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage wünscht mit freundlichen Grüßen

Bruno Roth



Baumpflanzung zur Auszeichnung «Landschaft des Jahres 2024»

Die Freude war gross bei den Mitgliedern der gemeinsamen Fachberatung sowie bei den vier beteiligten Gemeinden Bremgarten, Kirchlindach, Meikirch und Wohlen, als das Frienisbergplateau im vergangenen Jahr von der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz zur «Landschaft des Jahres 2024» ernannt wurde.

Die Auszeichnung hebt die gut erhaltene Weilerlandschaft am südlichen Frienisberg und die kontinuierliche Pflege und Aufwertung dieser Region hervor. Sie würdigt besonders die umsichtige Planung, die es ermöglicht hat, diese Kulturlandschaft qualitativ weiterzuentwickeln.

Die drei aktuellen Mitglieder der Fachberatung Baugestaltung wollten das Preisgeld dankenswerterweise für Massnahmen in der Region einsetzen. Auf dem Frienisbergplateau existieren bereits charakteristische Hecken und Einzelbäume. So kam rasch die Idee auf, eine gemeinsame Baumpflanzaktion für die vier Gemeinden mit anschliessendem Apéro zu organisieren.

Am 23. Oktober 2025 war es dann so weit: In Bremgarten, Kirchlindach, Meikirch und Wohlen wurden neue Bäume

gepflanzt, die mit einer Plakette an die Auszeichnung erinnern sollen. Die Baumpflanzung begann bei der Postautotaltestelle Schaufelacker in Wohlen. Trotz des stürmischen Herbstwetters konnte die Aktion wie geplant durchgeführt werden. In Kirchlindach wurde ein Baum nahe der Neubrügg gepflanzt und ergänzt damit die altherwürdige Holzbrücke.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer Landschaft einsetzen.

Text: Bauverwaltung Kirchlindach

Bild 1: Gemeinde Wohlen, Bild 2: Marco Schaffer



Padel – Der neue Trendsport erobert die Region Bern



Padelplätze und Zone zum Verweilen in Herrenschwandern

Padel ist eine der am schnellsten wachsenden Ballsportarten Europas – und hält nun auch in der Region Bern Einzug. Während in anderen Landesteilen bereits zahlreiche Anlagen entstanden sind, steckt das Angebot rund um Bern noch in den Anfängen. Diese Lücke haben Karin und Romina Oprandi erkannt: In den Hallen ihres Sportcenters in der Thalmatt haben die beiden drei moderne Padelplätze eingerichtet und damit einen wichtigen Schritt für die lokale Sportszene gemacht.

Unterschiede zum Tennis

Im Gespräch erklärt Karin Oprandi die zentralen Unterschiede zwischen Tennis und Padel. Auffällig ist vor allem das Material: Der Padel-Schläger ist kleiner,

besitzt keine Bespannung und wirkt dadurch kompakter und etwas schwerer. Der Ball hingegen ähnelt dem Tennisball, weist aber weniger Druck auf – was das Spiel verlangsamt und kontrollierter macht. Eine Besonderheit ist der mögliche direkte Ballkontakt mit den Wänden, denn das Spiel mit den Seiten- und Rückwänden ist nicht nur erlaubt, sondern ein taktisches Kernelement. Ein klassisches Out gibt es dadurch praktisch nicht. Gespielt wird auf einem kleineren Feld, getrennt durch ein Netz, was jedoch zu intensiven, schnellen Ballwechseln führt.

Sportart für alle

Das Sportcenter bietet ideale Bedingungen für verschiedenste Gruppen: Schulen, Sportvereine und Firmen nutzen die

Plätze regelmässig, und auch Einzelpersonen kommen dank einer Spielerbörse rasch zu geeigneten Spielpartnerinnen und -partnern. Laut Karin Oprandi liegt einer der grössten Vorteile des Sports in seiner tiefen Einstiegshürde. Nach einer kurzen Einführung können Anfänger bereits erste Matches bestreiten. Dennoch empfiehlt sie, das Spiel von Beginn an richtig zu erlernen – idealerweise mit Unterstützung eines Instructors. So lassen sich Technik und Taktik gezielt verbessern, und der Spielspass steigt nachhaltig.

Padel entwickelt sich

Mit ihrem Engagement tragen Karin und Romina wesentlich dazu bei, Padel im Raum Bern zu etablieren. Die Kombination aus einfachem Zugang, hoher Dynamik und sozialem Erlebnis macht den Sport für alle Alters- und Leistungsstufen attraktiv. Die drei Plätze in der Thalmatt sind damit nicht nur ein Treffpunkt für Sportbegeisterte, sondern ein wichtiger Impuls für die weitere Entwicklung des Padelports in der Region.

Sportcenter Oro

Karin und Ramona Oprandi haben das oro Sportcenter im 2020 gegründet, und es bietet den Gästen alles, was das Sportler-Herz begehrt: Tennisacademy – Tennis – Padel – Squash – Badminton – Fitness. Damit das individuelle Training und die Erholung nicht zu kurz kommen, bieten sie zusätzlich auch Personaltraining, Physiotherapie und Massage an. Sollte nach dem Sport noch etwas Gemütlichkeit gefragt oder ein kleiner Hunger zu stillen sein, heissen sie die Gäste im Restaurant pinseria oro willkommen.

Text und Bild: Esther Heinzen

EMANUEL SCHERLER
GUGGISACHER 1
3046 WAHLENDORF

031 829 27 33
079 448 75 83
www.fahrepass.ch

FAHRSCHULE

Den Zaubertrank für das ewige Leben gibt es nicht.
Sorgen Sie rechtzeitig vor.

Nick Wülfert | Tanja Zwahlen | Alessandro Ardu

aurora

das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland
032 325 44 44 Biel-Seeland
033 223 44 44 Thun-Oberland
www.aurora-bestattungen.ch

Wie altersfreundlich ist Kirchlindach?



Am 16. Oktober 2025 fand im Pfrundhaus Kirchlindach die Ergebnisveranstaltung zur Umfrage 65+ statt. Unter dem Titel «Wie altersfreundlich ist meine Gemeinde?» präsentierte Gemeinderat Peter Tschanz die Resultate.

Im Sommer 2025 führte die Regionale Fachstelle Alter gemeinsam mit den Gemeinden Wohlen, Kirchlindach, Bremgarten und Meikirch eine Befragung der über 65-Jährigen durch. Ziel war es, die Bedürfnisse älterer Menschen in den Bereichen Lebensgestaltung, Gesundheit, Wohnen, Mobilität und Information zu erfassen. In Kirchlindach wurden 874 Fragebögen verschickt, 294 ausgefüllt zurückgesandt, das entspricht einem Rücklauf von 33,6 %.

Die Ergebnisse zeigen, dass sich viele Seniorinnen und Senioren in Kirchlindach wohlfühlen und das gute Zusammenleben schätzen. Gleichzeitig wurden verschiedene Wünsche und Anregungen eingebracht, die nun weiterverfolgt werden.

Mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum, insbesondere sogenannte «Plauderbänkli», waren ein häufig geäusselter Wunsch. Interessierte, die sich beteiligen oder ein Bänkli spenden möchten, können sich bei der Gemeinde melden.

Im Bereich Gesundheit wurde der Bedarf nach einer Hausarztpraxis im Dorf erwähnt. Drogerie und Apotheke bleiben wichtige Anlaufstellen. Auch die Mobilität beschäftigt viele. Die Postautoverbindungen im unteren Gemeindegebiet sollen verbessert werden, während der Ausbau barrierefreier Einstiege erfreulich vorankommt.

Bei Beleuchtung und Verkehrssicherheit wurden Hinweise zu defekten oder zu grellen Lampen eingebracht. Einige Anliegen, etwa zur Jetzikofenstrasse, wurden bereits umgesetzt. Themen wie Tempo 30/50 oder sichere Fussgängerbereiche bleiben aktuell.

Die «Lindacher Nachrichten» sollen häufiger erscheinen, da sie weiterhin die bevorzugte Informationsquelle sind. Zudem wurde der Wunsch nach Kursen zur Stärkung digitaler Kompetenzen,



Gemeinderat Peter Tschanz stellt die Ergebnisse vor

etwa zur Nutzung von Handy und Computer geäussert.

Aus der Untergemeinde kamen Anregungen zu Spielplätzen, Infrastruktur sowie zur Förderung generationenübergreifender Angebote.

Zum Schluss betonte Peter Tschanz, dass viele der angesprochenen Themen bereits im Gemeinderat behandelt oder weitergeleitet wurden. Die Gemeinde dankt allen Teilnehmenden herzlich für ihr Engagement.

Autorin: Helga Baechler,
Sachbearbeiterin Kommunikation
der Regionalen Fachstelle Alter

raumveredelung.ch

KREATIVE RAUMFASZINATION
Innenausbau, Planung & Umsetzung

GIPSER- UND MALERARBEITEN

Erwin Hämmerli

Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden
Mobil 079 218 76 23
info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch

**Beizeiten ruf den Maler
so sparst du manchen Taler**

Malerei
Roger
eidg. dipl. Malermeister
3045 Meikirch
031 829 10 60
www.mavu.ch



Neuer Kindergarten in Kenya

Entwicklungshilfeprojekt der harrisons primary school mit Joshua Schmidli, ehemals Herrenschwanden

Die Geschichte geht weiter und unsere Schule wächst. Da immer mehr Kinder in unsere Schule gehen benötigen wir mehr Platz. In diesem Jahr konnten wir unser bisher grösstes Projekt abschliessen. Für insgesamt CHF 60'000 haben wir einen neuen Kindergarten gebaut.

2024 begannen wir mit der Planung. Für uns war klar, dass wir für dieses grosse zweistöckige Projekt eine Baufirma mit Architekten und Ingenieuren brauchten. Zu gross wäre das Risiko baulicher Mängel ohne Spezialisten. Geplant waren zwei Zimmer für den Kindergarten, ein Büro für die Schulleitung und ein grosser Keller für IT- und Chemieunterricht sowie für Versammlungen. Nach 7 Monaten Bauphase war der Neubau im September 2025 fertig. Das Endresultat ist wirklich sensationell und wir sind überglücklich diesen nächsten Meilenstein für unsere Schule erreicht zu haben.

Einrichtung – ein Ort zum Spielen

Im neuen Kindergarten steht das Spielen an oberster Stelle. Wir haben ihn kindergerecht mit vielen verschiedenen Spiel-ecken eingerichtet und mit vielen Spiel-sachen ausgestattet. Gemeinsam mit den Lehrpersonen haben wir ein neues pädagogisches Konzept erarbeitet und Schritt für Schritt eingeführt. Ein besonderes Dankeschön gilt Karin und Valentin, meinen Schwiegereltern, die als erfahrene Lehrpersonen aus der Schweiz mit viel Herzblut bei der Einrichtung halfen.

Die grosse Eröffnung – ein Fest voller Freude

Im September war es so weit: Gemeinsam mit den Lehrpersonen, zahlreichen Ehrengästen und den Eltern der Kindergartenkinder feierten wir die Eröffnung des Neubaus. Nach einer feierlichen Zeremonie mit Präsentationen der Kinder und einigen Reden konnten alle Gäste den neuen Kindergarten besichtigen.

Am meisten freuten sich jedoch die Kinder: Mit leuchtenden Augen probierten

sie jedes Spielzeug aus, erkundeten neugierig jede Ecke und verbrachten den Rest des Tages im neuen Kindergarten. Für uns war das der schönste Lohn für all die Mühe.

Unsere Geschichte bei SRF

Wer die Entwicklung unseres Kindergartens und der Schule im Fernsehen mitverfolgen möchte, kann dies ab dem 2. Januar auf SRF tun. Unsere Geschichte wird bei «SRF bide lüt – Familiensache» gezeigt!

Weihnachtsgeschenke – Freude schenken und Gutes tun

Seit diesem Jahr betreiben wir einen Onlineshop mit Produkten aus unserem Nähatelier und von lokalen Händlern in Kenya. Schaut gerne rein unter www.shop.harrisonsprimaryschool.com. Dort findet Ihr viele tolle Weihnachtsgeschenke – und unterstützt damit gleichzeitig einen guten Zweck.

Text und Bilder: zVg



Die neuen Stühle sind angekommen.

Joshua beim Spielen mit den Kindern.



Der grosse Moment.

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen





Ein Blick durchs Schlüsselloch

Mitte Dezember 2025 erscheint der Foto-band «Zwischen Bünzlis & Bauern» von Matthias Käser. Anfang Januar 2026 folgt die Ausstellung dieser und weiterer Bilder zum Thema im Pfrundhaus in Kirch-lindach. Die Lindacher Nachrichten dürfen schon Ende November das Werk in Augenschein nehmen.

Ein ganzes Jahr

war der Bilderjäger in und um unsere Umgebung unterwegs mit seiner Kamera, immer bereit sofort abzubilden, wenn ein ideales Sujet ins Visier seiner Linse geriet.

Sehr oft begleitete ihn seine kleine Tochter, die so schon in ihrem ersten Lebensjahr mehr als einmal als Türöffnerin fungierte. Wer könnte einer so charman-ten jungen Dame eine Aufnahme verweigern?

Jagdglück

Über 10'000 bildliche Abschnitte (keine Angst, alle «Getroffenen» überlebten unversehrt!) landeten im Fundus des Künstlers. Aus diesen galt es diejenigen auszuwählen, die das Zusammenleben in unserer Gemeinde am besten wider-spiegeln.

Erfolgreich

Was ich mir als eher schwierig vorstelle, meisterte Matthias Käser mit Bravour. Entstanden ist ein 128-seitiger Bildband, der von der ersten bis zur letzten Seite fesselt und berührt.

Beim Durchblättern des Vorauxemp-lars huschte des Öffern ein Lächeln über mein Gesicht. Da waren Gegen-überstellungen zu sehen, die treffender

nicht sein könnten, z. B. die Reinigung des Lieblingsgefährts. Das ist nämlich nicht nur das Auto, auch der Traktor oder das Mountain Bike erfahren bei uns solche Wellness – Momente.

Gespürte Augenblicke

Der bauerlichen Alltag ist ebenso promi-nent vertreten wie die Freizeitgestaltung der Einwohner oder der Dienst am Nächsten. Unserer unverwechselbaren Landschaft sind ebenfalls mehrere Sei-ten gewidmet.

Mein Adrenalinspiegel stieg bei den Bil-dern von einer Feuerwehrübung in ei-nem Brandcontainer. Ich konnte fast nicht glauben, dass die Kamera diese durch Hitze und Rauch verursachte Tor-tur unbeschadet überstanden hat.

Melancholisch wurde es beim Foto des Jodlerhörli, das seine Aktivität dieses Jahr beendet. Aber auch das gehört zum Dorf. Vereine kämpfen um ihren Fortbe-stand.

Präsenz

In der Mitte des Buchs finden sich Port-räts von einigen Gemeindemitgliedern. Da sind Charakterköpfe, Prominenz, Künstler, und, und, und, sprich: ein re-präsentativer Ausschnitt der Kirchlin-dacher Bevölkerung ist abgelichtet. Die Altersspanne reicht von 3 bis 103 Jahre.

Zur Person

Matthias Käser hat Pressefotographie am MAZ in Luzern studiert. Er arbeitet als selbstständiger Fotograf und als Cheffotograf des Bieler Tagblatts.



Einen Namen hat er sich besonders mit Hochzeitsfotografie gemacht.

Bereits vor ein paar Jahren kam Sumis-wald im Rahmen einer Ausstellung in den Genuss seiner Landschaftsbilder aus der dortigen Region.

Für die Agenda

Merken Sie sich folgende Termine für die Ausstellung im Pfrundhaus:

- Samstag, 3. und Sonntag, 4. Januar 2026, 16 bis 21 Uhr
- Samstag, 10. und Sonntag, 11. Januar 2026, 16 bis 21 Uhr

Vernissage am 3. Januar 2026 um 16 Uhr.

Es erwartet Sie eine gelungene «Tour d'Horizon» durch das Leben in unse-rem schönen Dorf.

Für ein Festhalten der einmaligen Erin-nerungen empfiehlt sich das Buch. Es ist erhältlich entweder während der Aus-stellung oder direkt beim Verfasser www.matthiaskaeser.ch.

Text: Friederike Grimm

Bilder: Matthias Käser und Friederike Grimm

«Bewusst. Aktiv. Sein.» – ein persönlicher und praxisnaher Leitfaden für mehr Balance im Alltag



Der Trainer, Personalcoach, Unternehmer und Buchautor Andreas Lanz hat im November 2025 im Rahmen einer Buchvernissage sein neues Werk «Bewusst. Aktiv. Sein.» vorgestellt. Es bringt eine besondere Tiefe mit, denn es ist nicht nur ein Ratgeber, sondern ein persönlicher Erfahrungsweg, den Lanz offen mit seinen Leserinnen und Lesern teilt.

«Dieses Buch ist aus unzähligen Momenten entstanden, in denen ich selbst lernen musste, bewusster zu leben und aktiv Verantwortung für mein Denken, Fühlen und Handeln zu übernehmen», sagt Lanz. «Es war keine leichte Reise, aber eine, die mich geprägt hat – und genau das möchte ich weitergeben.»

Das Werk besteht aus drei Teilen, die sich ideal ergänzen:

- Hauptbuch, modular aufgebaut, auch zum Querlesen geeignet
- praxisorientiertes Workbook
- Online-Plattform mit Routinen, Anwendungshilfen, Videos und Impulsen für den Alltag

Im Buch stehen fünf lebensnahe Elemente im Zentrum: Schlaf, Atmung, Mindset, Training und Ernährung. Diese Bereiche sind bewusst miteinander verknüpft – als System, das sich gegenseitig beeinflusst und stärkt. Leserinnen und Leser können genau dort beginnen, wo sie gerade den grössten Veränderungsbedarf spüren.

An der Vernissage erklärte Lanz, warum es ihm wirklich geht: «Ich wünsche mir, dass jede Person, die dieses Buch liest, einen Gedanken, einen Satz oder einen Impuls findet, der etwas im Inneren bewegt. Wenn auch nur ein Kapitel jemanden



dazu bringt, sich selbst bewusster wahrzunehmen oder mutiger zu handeln, dann hat sich die ganze Arbeit gelohnt.»

Das ergänzende Workbook führt Schritt für Schritt durch Übungen, Reflexionen und konkrete Alltagssituationen. Die Online-Plattform eröffnet zusätzlich die Möglichkeit, Routinen aufzubauen und das Wissen aus dem Buch direkt zu verankern.

«Bewusst. Aktiv. Sein.» ist kein theoretisches Werk – es ist ein Begleiter, inspirierend und voller alltagstauglicher Anwendungen. Dieses Buch kann für alle ein wertvoller Impuls sein – gerade in einer Zeit, in der viele nach Orientierung, Ruhe und persönlicher Energie suchen.

Text: Esther Heinzen
Bild: zVg



Zimmerei | Schreinerei
3045 Meikirch | www.holzbauhuegli.ch

*Frohe Festtage
und alles Gute im neuen Jahr!*

Vielen Dank für die zahlreichen Aufträge, welche wir im 2025 für Sie ausführen durften; dafür und für das Vertrauen, welches Sie unserer Firma und unseren Mitarbeitenden entgegengebracht haben, bedanken wir uns herzlich!

Nach der Winterpause stehen wir Ihnen ab dem 12. Januar 2026 gerne wieder zur Verfügung.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit im 2026 freut sich das Team der Holzbau Hügli AG.



Wir – eine Familie mit 2 Kindern (Baby/5 J.) – suchen eine neue Bleibe in Kirchlindach: Gerne Eigentum, oder auch Miete, wenn möglich mit Garten. Mind. 120qm Wohnfläche und 2-3 Parkplätze. Auf eine Kontaktaufnahme unter 079 540 48 74 oder sabinepreisig@hotmail.com freuen sich Sabine, Benjamin, Jaro & Edi.

Hitparade mit Überraschung

Am 11. November 2025 wurden in der Turnhalle der Primarschule Kirchlindach die Ergebnisse der Mitwirkung und damit verbunden das finale Gesamtverkehrskonzept mit den erarbeiteten Massnahmen vorgestellt.

Im Vordergrund des Verkehrskonzeptes steht die Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Aufenthaltsqualität auf dem gesamten Gemeindegebiet.

Gemeinderat Stephan Wüthrich, zuständig für das Ressort «Entwicklung» und Stefan Manser vom Architektur- und Raumplanungsbüro Metron AG in Bern löfeten das Geheimnis, welche Verkehrs-Themen bei uns am meisten unter den Nägeln brennen (wer hätte gedacht, dass die Ortseinfahrten mehr Sorgen machen als die Personenunterführung Herrenschwanden Nord).

Sie zeigten auf, an welchen Stellen Verbesserungen angegangen werden (können).

Diese lassen sich in den drei Handlungsfeldern «Motorisierter Individualverkehr (MIV)», «Velo»- und «Fussverkehr» zusammenfassen.

Die Ergebnisse finden Sie in der Information seitens des Gemeinderats unter der Rubrik «Aus dem Gemeindehaus».

Deshalb erspare ich Ihnen an dieser Stelle eine erneute Auflistung der Details.

Machbarkeit ist das Schlagwort der Stunde

Nicht alles ist möglich. Das zeigte sich in der rege genutzten Fragerunde. Bei Geschwindigkeitsbeschränkungen auf den Kantonsstrassen z.B. liegt der Entscheid eine Instanz höher. Ist eine andere Gemeinde involviert, muss der Dialog gesucht werden. In einzelnen Fällen fehlt eine valable Alternative.

Nichtsdestotrotz, 2026 geht es los mit:

- Umsetzung von Optimierungen, die in der alleinigen Kompetenz unserer Gemeinde liegen mit Fokus auf Verkehrssicherheit, vor allem im Bereich «Schule Kirchlindach» und «Schule Herrenschwanden».
- Teilumsetzung von Verbesserungen an weiteren Hotspots.
- Planung von Risikoentschärfungen, bei denen ein Zusammenspiel mit anderen Gemeinden oder dem Kanton notwendig ist.

Zudem fliessen die Resultate ein in die Überarbeitung des Verkehrsrichtplans,

voraussichtlich im Rahmen der nächsten Ortsplanungsrevision.

Beim anschliessenden Apéro wurde intensiv weiterdiskutiert über dieses **be-wegende** Thema.

Text und Bild: Friederike Grimm



Neugier trifft Zukunft: Lehrlingsparcours 2025 begeistert Jugendliche

Am 6. November 2025 verwandelten sich die Oberstufenschulen Uettligen und Meikirch erneut in lebendige Entdeckungsräume für junge Berufstalente. Der vom Gewerbeverein Kirchlindach Meikirch organisierte Lehrlingsparcours bot eine kompakte und praxisnahe Orientierungshilfe für Schülerinnen und Schüler, die sich mit ihrer beruflichen Zukunft auseinandersetzen.

16 Unternehmen präsentierten 19 verschiedene Berufe – ein breites Spektrum von handwerklichen und technischen Tätigkeiten bis hin zu sozialen und dienstleistungsorientierten Berufsfeldern. Insgesamt 100 Jugendliche nutzten die Gelegenheit, Werkzeuge selbst auszuprobieren, Arbeitsabläufe zu testen und mit Berufsbildnerinnen, Fachkräften und Lernenden ins Gespräch zu kommen.

Die motivierte Teilnahme der Jugendlichen und das grosse Engagement der Firmen machten deutlich, wie wertvoll echte Einblicke in den Berufsalltag sind. Viele Teilnehmende zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt der Möglichkeiten und den authentischen Erfahrungen an den einzelnen Stationen.

Der Gewerbeverein Kirchlindach Meikirch dankt allen beteiligten Unternehmen und ihren Mitarbeitenden sowie den Schulen für ihre tatkräftige Unterstützung. Gemeinsam wurde ein wichtiger Beitrag zur Berufsorientierung in unserer Region geleistet – und viele junge Menschen ein Stück näher an ihren zukünftigen Berufsweg herangeführt.

Beteiligte Firmen 2025

1A GmbH, Zollikofen
Bäckerei-Konditorei Zingg, Uettligen

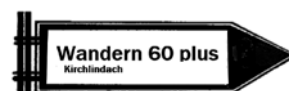
Baur AG, Säriswil
ebi-pharm ag, Kirchlindach
Elektro Hegg AG, Säriswil
Elektro Rollier-Schädeli AG, Ortschaften
Gebr. Marthaler AG, Kirchlindach
Gemeindeverwaltung Meikirch
Gemeindeverwaltung Kirchlindach
Holzbau Hügli, Meikirch
Huldi + Stucki Strassen- und Tiefbau AG, Bern
Matter AG, Meikirch
Metzgerei Aeschlimann, Uettligen
Roth Sanitär u. Heizung AG, Kirchlindach
Salm Fassadenbau AG, Bern
Ziehli AG, Lobsigen

Verantwortlicher Lehrlingsparcours:

Heinz Krebs, Krebs Bau AG, Ortschaften
www.gewerbe-kirchlindach-meikirch.ch

Programm Landfrauenverein

Zeitraum Januar und Februar 2026



Spieli-Abe

Einen Abend spielend verbringen
Hast du Lust, dich einen Abend lang
spielend zu amüsieren?
Jassen (Franz. Karten), Brändi Dog,
Rummikub, und Scrabble werden
angeboten.

Getränke und etwas Süsses sind
organisiert.

Alle spielliebenden Personen sind
eingeladen.
Bitte teile uns bei der Anmeldung
deine/n Spielfavorit/en mit.

Datum: Donnerstag, 22. Januar 2026
Zeit: 19.00 – ca. 22.00 Uhr
Ort: Pfrundhaus Kirchwindach
Anmeldung bei Sylviane Klopfenstein
Anmeldeschluss: 18.01.2026

Curling

zum Plausch
Erlebe fröhliche Stunden in der
grosszügigen Curlinghalle bei der
Bernexpo.

Egal ob du eine erfahrene Sportlerin
bist oder einfach Lust auf Bewegung
hast, jede und je-der ist willkommen!

Datum: Freitag, 6. Februar 2026
Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr
Treffpunkt: Eingangsbereich der
Curlinghalle um 18.45 Uhr
Kosten: Mitgl: Fr. 35.- Nicht-Mitgl:
Fr. 50.-
Ausrüstung: dehnbare Hose, warme
Kleidung, saubere Turnschuhe
Anmeldung bei Sylviane Klopfenstein
Anmeldeschluss: 20.12.2025
Versicherung ist Sache der Teilnehmen-
den

94. Hauptversammlung

Donnerstag, 26. Februar 26, 19.30 Uhr
Ort: Pfrundhaus Kirchwindach

- Traktanden
1. Protokoll (93. HV)
 2. Mutationen
 3. Wahlen
 4. Jahresbericht
 5. Jahresrechnung
 6. Tätigkeitsprogramm
 7. Verschiedenes

Details sind in unserem Programm
(Falt-Flyer) und auf unserer Homepage
publiziert:
www.landfrauen-kirchwindach.jimdofree.com

Senioreasse

**Gemeinsame Mittagessen für Senio-
rinnen und Senioren sowie Allein-
stehende aus unserer Gemeinde im
Pfrundhaus Kirchwindach.**

jeweils am Mittwoch, 12.00 Uhr:

- 07. Januar 2026
- 04. Februar 2026
- 04. März 2026

Nachträgliche An- und Abmeldungen
jeweils bis Montagabend an: Christine
Walther, Tel. 031 829 08 44, oder Natel:
078 896 20 73 (SMS oder WhatsApp)

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Schneeschuhwanderung in Les Prés d'Orvin – Métairie de Gléresse

Januar 2026

Die Einladung wird den Interessierten
per E-Mail frühzeitig mitgeteilt.
Wanderzeit: ca. 3 – 4 Std.
Anmeldung an Walter Rueggsegger.
Tel. 079 219 90 72 oder E-Mail:
walter.rueggsegger@bluewin.ch

Hindelbank – Jegenstorf

Donnerstag, 22. Januar 2026

Strecke: 7.9 km, Aufstieg: 65 m,
Abstieg: 65 m, Wanderzeit: ca. 2.5 Std.
Ausrüstung: Picknick, Wanderstöcke
(wenn Schnee)
Hinreise: Mööslimatt ab 08:49 (Bus 106
nach Zollikofen) Oberwindach ab 08:57
(Bus 106 nach Zollikofen)
Anmeldung: bis Dienstag, 20. Januar
2026, an Corinne Lüthi, Tel. / SMS /
WhatsApp 079 738 17 51 oder E-Mail:
corinneluethi@bluewin.ch

Winterwanderung Niederhorn

Februar 2026

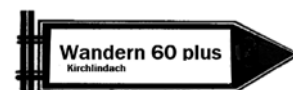
Datum und Informationen werden den
Interessierten per E-Mail frühzeitig
mitgeteilt.
Strecke: Niederhorn – Beatenberg
Wanderzeit 3 h, Abstieg 810 m
Anmeldung an Walter Rueggsegger.
Tel. 079 219 90 72 oder E-Mail:
walter.rueggsegger@bluewin.ch

Schneeschuhtouren Februar / März

Wander-Zeiten und -Orte je nach
Schnee- und Wetterverhältnissen.
Die Einladung wird den Interessierten
per E-Mail frühzeitig zugestellt.
Anmeldung an Fritz Marti,
Tel. 031 829 19 52/079 201 76 40 oder
E-Mail: martifritz@bluewin.ch

Detailinformationen zu unseren
Wanderungen finden Sie unter
www.wandern60pluskirchwindach.com

Jahresprogramm 2026



Das Leiterteam «Wandern 60+» möchte die wanderfreudige Bevölkerung von Kirchlintach auch im Jahr 2026 mit vielen spannenden Wanderungen zur Teilnahme ermuntern.

Gruppe A: längere Wanderungen/Bergwanderungen von ca. 3 – 5 Stunden

Gruppe B: mittlere Wanderungen von ca. 2 – 3 ½ Stunden

Gruppe C: kurze Wanderungen/Spaziergänge von 2 – 2 ½ Stunden

Schneeschuhwanderungen im Januar – März 2025 nach Ansage per E-Mail

Jan. Do 22. Jan.	Schneeschuhtour (nach Ansage) Hindelbank – Jegenstorf	2 ½ h	F. Marti/W. Rüeegsegger Corinne Lüthi
Febr. Febr.	Schneeschuhtour (nach Ansage) Winterwanderung Niederhorn – Beatenberg (nach Ansage)	3 h	F. Marti/W. Rüeegsegger Walter Rüeegsegger
März Fr 20. März Di 31. März	evtl Schneeschuhtour (nach Ansage) Heimiswiler Sonntagsspaziergang Safneren – Dotzigen	2 ½ h 2 ½ h	F. Marti/W. Rüeegsegger Kath. Brönnimann Fritz Marti
Di 07. April Do 16. April Mi 29. April	Lüscherz – Gerolfingen Grandson – Yverdon Riedli – Oey-Diemtigen (Alpwanderweg)	2 ¼ h 3 h 4 h	Corinne Lüthi Fritz Marti Hannes Sahli
Mi 06. Mai Do 21. Mai Di 26. Mai	Gümmenen – Kerzers (mit Bauernmuseum) Gwatt – Spiez Turtmann – Leuk	2 ½ h 3 h 3 ½ h	Walter Rüeegsegger Corinne Lüthi Fritz Marti
Fr 12. Juni Mo 22. Juni Di 30. Juni	Sigriswil – Thun (Panoramaweg) Grütschalp – Mürren / Trümmelbachfälle Bellmund – Studen	4 ½ h 3 h 2 ½ h	Hannes Sahli Walter Rüeegsegger Corinne Lüthi
Do 09. Juli Fr 17. Juli Do 23. Juli	Rundwanderung Stockensee (Stockhorn) Eggiwil – Schüpbach Gibidumpass (Visperterminen)	3 ½ h 2 ½ h 3 ½ h	Corinne Lüthi Hannes Sahli Maja Mühlethaler
Fr 07. Aug. Di 18. Aug. 30.8. – 3. Sept.	Sörenberg – Kemmeriboden Horneggli – Rinderberg 5-Tages-Ausflug Lenzerheide	4 h 3 h 2 – 4 ½	Hannes Sahli Maja Mühlethaler FM/WR/KB
Do 17. Sept. Fr 25. Sept. Di 29. Sept.	Eriz: Über die Honegg Rundwanderung Axalp' (Schnitzlerweg) Vom Klosterdorf ins Gürbetal (Rüeggisberg)	4 h 3 h 2 ½ h	Walter Rüeegsegger Hannes Sahli Kath. Brönnimann
Mi 07. Okt. Di 13. Okt. Fr. 23. Okt.	Suonenwanderung Vechigen – Bigenthal Über den Jolimont	4 h 3 h 2 ½ h	Maja Mühlethaler Kath. Brönnimann Walter Rüeegsegger
Mi 18. Nov. Mo 30. Nov.	Wattenwil – Thierachern (mit Essen im Restaurant) Schlusshöck im Pfrundhaus	2 ½ h	Kath. Brönnimann Alle WL

Für alle Wanderungen erscheinen detaillierte Beschreibungen auf unserer Internetseite auf www.wandern60pluskirchlindach.com. Kurzinfos wie gewohnt in den «Lindacher Nachrichten»

Verantwortlich: Katharina Brönnimann (KB), Corinne Lüthi (CL), Fritz Marti (FM), Maja Mühlethaler (MM), Walter Rüeegsegger (WR), Hannes Sahli (HS)

Versicherungen sind Sache jedes einzelnen Teilnehmenden.

Klangvolle Geschichten



Die Lime Tree Singers begeisterten an ihren Jahreskonzerten vom 8. und 9. November 2025 in Bremgarten und Kirchlintach die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Energie sprang vom Chor ins Publikum und zurück. Ein Erlebnis. Noch lange klangen die Songs in allen nach.

Willst Du in Zukunft auch mitsingen?
Bitte melde Dich, wenn Du Interesse hast an, um an der Schnupperprobe von Montag, den 19. Januar im Singsaal des Schulhauses Kirchlintach teilzunehmen. Die Probe dauert von 20 Uhr – 21.30 Uhr.

Anmeldung via: Claudia Gisiger, Vizepräsidentin Lime Tree Singers, Tel. 079 469 71 74 (auch whats app) oder Mail cgisiger@bluewin.ch

Weitere Infos findest Du:
www.limetreesingers.ch

Text und Bild: Claudia Gisiger



Frienisberg Tourismus



Werde Teil unserer Zukunft – Engagiere dich im Vorstand

Liebe Freundinnen und Freunde des Vereins Frienisberg Tourismus

Unser Verein lebt von der Leidenschaft und vom Engagement seines Umfeldes. Mit engagierten Personen können wir auch in Zukunft die Interessen unserer schönen Region vertreten und attraktive Angebote für Einheimische, Gäste und Besucherinnen schaffen. Damit wir weiterhin erfolgreich unterwegs sein können, brauchen wir Unterstützung.

Derzeit sind im Vorstand einige Vorstandsposten vakant. Um die Kontinuität unserer Vereinsarbeit zu sichern, bitten wir dich herzlich: Werde aktiv und gestalte die Zukunft von Frienisberg Tourismus mit!

Was wir dir bieten:

- Die Chance, unsere Region und ihre vielfältigen Angebote als Naherholungsgebiet aktiv mitzugestalten.
- Ein motiviertes, kollegiales Team, das gemeinsam an einem Strang zieht.
- Spannende Aufgaben und wertvolle Erfahrungen im Bereich Naherholung, Tourismus und Vereinsarbeit.

Was wir uns von dir wünschen:

- Freude an der ehrenamtlichen Mitgestaltung unseres Vereins.
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.
- Keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich – dein Herzblut für die Region Frienisberg zählt!

Wenn du Lust hast, unsere Vereinsführung aktiv mitzuprägen und gemeinsam mit uns die Zukunft zu gestalten, freuen

wir uns sehr auf deine unverbindliche Rückmeldung.

Bestimmt wirst du noch Fragen haben, die wir dir gerne per E-Mail oder persönlich beantworten.

Lass uns gemeinsam den Verein Frienisberg Tourismus stärken und für eine lebendige, attraktive Region sorgen – wir zählen auf dich!

Freundliche Grüsse

Vorstand – Verein Frienisberg Tourismus
www.frienisberg-tourismus.ch

Kontakt: Stefan Marti (Präsident), E-Mail:
stefan.marti@frienisberg-tourismus.clubdesk.com

Von Marsch bis Musical... Winterkonzert der Musik Bremgarten-Kirchlindach



Auch im neuen Jahr sollen Musik und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. In der ersten Jahreshälfte 2026 sind die folgenden Anlässe geplant:

Spaghettitag	17.01.2026	Pfrundhaus Kirchlindach
Offene Probe	20.01.2026	Probelokal Bremgarten
Osterständli	05.04.2026	Alterszentrum Bremgarten
Frühjahreskonzert	24. / 25.04.2026	Gemeindezentrum Bremgarten
Auffahrtsgottesdienst	14.05.2026	Herrenschwandenhöhe
Grillstand am Puce	20. / 21.06.2026	Bremgarten

Ende November fanden die alljährlichen Winterkonzerte der Musik Bremgarten-Kirchlindach statt. Irene Chen, unsere neue Dirigentin, hat mit uns Musikantinnen und Musikanten ein abwechslungsreiches Programm einstudiert: Es gab flotte Märsche wie den Colonel Bogey March (bei uns besser bekannt als «Frölein, heit Dir mis Hündli gseh»), Melodien aus den Musicals West Side Story und Dällenbach Kari, lateinamerikanische Klänge wie den Cha-Cha-Cha El Pedro, eine Reise nach Polen mit der Mazury Rhapsody (Polka, Galopp der Woiwoden-Reiter und Schwertertanz inklusive) und das Querflöten-Solo Einsamer Hirte (gespielt von nicht ganz so einsamen Hirtinnen).

Dem Publikum gefiel der bunte Mix. Es dankte mit grossem Applaus und liess die Konzerte bei Glühwein und Weihnachtsguetzli gemütlich ausklingen.

Die Musik Bremgarten-Kirchlindach dankt dem Publikum für die Unterstützung im ausklingenden Jahr und freut sich auf ein Wiedersehen im 2026!

Aktuelles von der Musik Bremgarten-Kirchlindach und mehr Fotos gibt's unter: musik-bremgarten-kirchlindach.ch

Text: Andrea Wullschlegler-Schneider
Fotos: Christine Schär



Referat Raimund Rodewald



Die Weilerlandschaft am Frienisberg wurde 2024 von der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz zur «Landschaft des Jahres» gekürt. Diese Auszeichnung gilt einerseits der herausragenden Kulturlandschaft, aber auch der lokalen Bevölkerung, die über Jahrhunderte hinweg bis heute zu dieser einmaligen Gegend Sorge getragen hat.

Das Frienisberg-Plateau vermittelt trotz der vielen Dörfer und Weiler nie ein Bild von Zersiedelung. Es ist ein harmonisches Ensemble mit Proportionen, die stimmen. Die Auszeichnung zur «Landschaft des Jahres 2024» würdigt diese hohe Landschaftsqualität und verpflichtet, auch zukünftig Sorge zu tragen zu dieser einmaligen Landschaft mit Seltenheitswert. Wo findet man eine solche Landschaft nur wenige Kilometer von der Hauptstadt eines Landes entfernt?

Wer ist Raimund Rodewald?
Wer sich mit Landschaftsschutz beschäftigt, kommt um seinen Namen nicht herum. Von Haus aus ist Raimund Rodewald Botaniker (Dr. phil. biol.). Er ist in Schaffhausen aufgewachsen und hat an der Universität Zürich studiert und dok-

toriert. 2008 hat er die Ehrendoktorwürde (Dr. hc. iur.) der Juristischen Fakultät der Universität Basel erhalten. Er leitete die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) von 1992 bis 2024 und ist gleichsam die Verkörperung des Schweizer Landschaftsschutzes und ein profunder Kenner der Raumplanung. Aktuell ist er Gastdozent an verschiedenen Hochschulen und Universitäten, u. a. an der ETH Zürich.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend!

*Elisabeth Dietschi und Ueli Marthaler,
Co-Präsidium Verein Stopp Windpark Kirchlintach*



*Raimund Rodewald: Langjähriger Leiter der
Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL)*

Wir möchten alle herzlich zum Referat von Raimund Rodewald einladen.

Windturbinen in der Landschaft des Jahres 2024?

Über den Wert und die Zukunft einer einmaligen Kulturlandschaft am Frienisberg.

Donnerstag, 12. Februar 2026

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Turnhalle Herrenschwanden, Halengasse 9, 3037 Herrenschwanden

Unterhaltungsabend Turnverein Kirchlintach vom 23./24. Januar 2026

Tatort Kreuzfahrt – Bühne frei für den TV Kirchlintach



Am Unterhaltungsabend 2026 nimmt der Turnverein Kirchlintach (TVK) die Zuschauer:innen mit auf eine Kreuzfahrt – mit gewissen, teils unliebsamen, Überraschungen. Das Publikum erwartet wie immer eine abwechslungsreiche Turnshow mit Akrobatik, Humor und Schauspiel.

Der Unterhaltungsabend erfreut sich seit vielen Jahren grosser Beliebtheit. Damit aus Platz- und Sicherheitsgründen vor Ort keine Zuschauer:innen abgewiesen werden müssen, arbeitet der TVK seit dem letzten Jahr mit einem Ticket-Reservierungssystem. Sichern Sie sich frühzeitig Ihr Ticket – wir freuen uns, Sie bald wieder in der Mehrzweckhalle Ortschaften begrüßen zu dürfen!

Information Vorstellungen:

Mehrzweckhalle Ortschaften

Freitag, 23. Januar 2026, 20:00 Uhr, Abendessen ab 18:00 Uhr

Samstag, 24. Januar 2026, 13:30 Uhr, Mittagessen ab 11:30 Uhr

Samstag, 24. Januar 2026, 20:00 Uhr, Abendessen ab 18:00 Uhr

Text: Julia Crameri

Information Ticketreservation:

- Ticketreservation via QR-Code auf der Website www.tvkirchlindach.ch oder auf den UHA-Flyern
- Reservation ab dem 5.1.2026 möglich
- Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass keine fixen Sitzplätze zugeteilt werden. Es lohnt sich deshalb weiterhin, frühzeitig einzutreffen. Unser Küchenteam verwöhnt Sie gerne
- Eine Abendkasse ist nur im Falle eines Nicht-Ausverkaufs vorgesehen

Dank, Rückblick und Ausblick

FDP
Die Liberalen

Ein Jahr voller Einsatz – Danke an unsere Betriebe

Zum Jahresende bedankt sich die FDP Kirchlindach herzlich bei allen Gewerbebetrieben in unserer Gemeinde. Tag für Tag tragen sie entscheidend zur wirtschaftlichen Stabilität und zur hohen Lebensqualität in Kirchlindach bei. Innovationskraft, Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden und Kundschaft sowie kontinuierliches Engagement verdienen besondere Anerkennung.

Engagement, das Kirchlindach bewegt
Die Betriebe sind weit mehr als reine Versorgungspunkte oder Arbeitgebende. Sie schaffen Begegnungsräume, stärken

den sozialen Zusammenhalt und prägen das Gesicht unserer Gemeinde mit. Durch ihr regionales Engagement setzen sie Impulse und beeinflussen die Entwicklung von Kirchlindach direkt oder indirekt. Für den unermüdlichen Einsatz und die stetige Weiterentwicklung spricht die FDP Kirchlindach ein herzliches Dankeschön aus.

Blick auf 2026

Die FDP Kirchlindach ist überzeugt, dass Ideenreichtum, Unternehmergeist und die tiefe Verwurzelung der Betriebe in der Gemeinde weiterhin wichtige Anstösse liefern werden. Für 2026 wünschen wir viel Erfolg, Freude an neuen

Projekten und die nötige Stärke, um Chancen zu nutzen und Herausforderungen zu meistern. Möge das neue Jahr für die Unternehmen und ihre Mitarbeitenden sowohl wirtschaftlich als auch persönlich positive Impulse bringen. Die FDP Kirchlindach freut sich bereits heute auf das Wirken im Jahr 2026.

Vorstand FDP Kirchlindach
www.fdp-kirchlindach.ch

Liebe Kirchlindacherinnen, liebe Kirchlindacher

Grünliberale
Kirchlindach

Gerne orientieren wir euch über die Arbeit und die Aktivitäten der GLP Kirchlindach in den letzten drei Jahren.

Viele Projekte konnten seit 2023 mit dem neu zusammengesetzten Gemeinderat in Angriff genommen und zum Teil abgeschlossen werden. Stephan Wüthrich setzt sich als Verantwortlicher für das Ressort Entwicklung engagiert im Gemeinderat ein. So konnten zahlreiche wichtige Projekte umgesetzt oder aufgelegt werden. Viele Vorhaben werden den Gemeinderat, die Kommissionen und die Bevölkerung auch weiterhin herausfordern (u.a. Gesamtanierung Gemeindehaus, Umsetzung Schulwegsicherheit und Verkehrskonzept, Schulraumplanung Kirchlindach und Herrenschanzen, Dorfkerplanung Kirchlindach, Energie- und Umweltstrategie, Windenergie-Anlagen).

In den Kommissionen arbeiten im Namen der GLP Frédéric Klopfenstein (Bau- und Betriebskommission), Yves Langisch (Finanzkommission) und Catherine Erb (Bildungskommission) aktiv mit. Die Herausforderungen in den Kommissionen sind vielfältig und es wird engagiert und konstruktiv diskutiert und gearbeitet.

Im November 23 konnten wir mit unserer öffentlichen Podiumsdiskussion «Windenergie in Kirchlindach – Chance oder Illusion» ein breites Publikum ansprechen, der Aufmarsch im Pfrundhaus war entsprechend gross. Interessant waren die Ausführungen mit den Referenten Jürg Grossen (Präsident GLP), Barbara Ringgenberg (AGR Kanton Bern) und Olivier Waldvogel (Schweizerische Windenergie-Vereinigung). Die anschliessende Diskussion wurde engagiert geführt und zeigte die aktuellen Entwicklungen auf.

Im letzten November lud die GLP zu einem weiteren Podiumsgespräch «Zone 30 in Kirchlindach- Schikane oder Chance» ein. Auch dieser Anlass stiess auf reges Interesse und der Austausch mit den Referenten war aufschlussreich. Aufgrund mehrerer Vorstösse besorgter Eltern und Betroffenen rund um die Verkehrssicherheit hat der Gemeinderat, unter Einbezug der Kommissionen und der Bevölkerung, die Erarbeitung eines Gesamtverkehrskonzepts in Auftrag gegeben. Die entsprechenden Ergebnisse wurden der Bevölkerung am 11. November 2025 vorgestellt.

Im Hinblick auf die Wahlen vom nächsten Jahr wollen wir in Kirchlindach noch sichtbarer werden und uns auch weiterhin für eine sach- und zukunftsorientierte Gemeindepolitik einsetzen.

Damit unsere Arbeit bei den nächsten Gemeindewahlen auch honoriert wird (Verteidigung des GLP-Sitzes im Gemeinderat und Sitze in den Kommissionen), sind wir auf eure Unterstützung angewiesen.

Haben Sie Interesse daran, unsere Gemeinde als Brückenbauer/in gemeinsam mit uns mitzugestalten? Dann melden Sie sich bei uns!

Wir wünschen euch eine friedliche Weihnachtszeit und nur das Allerbeste und freuen uns auf bereichernde Begegnungen im neuen Jahr.

Eure glp Kirchlindach
kirchlindach@grunliberale.ch
be.grunliberale.ch

Ein grosses Merci an Gemeinderat und Verwaltung



Geschätzte Mitglieder des Gemeinderats, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung

Zum Jahresende möchten wir Ihnen allen unseren herzlichen Dank für Ihren engagierten Einsatz im Jahr 2025 aussprechen. In diesem Jahr wurden **aussergewöhnlich viele Projekte** angestossen, begleitet und erfolgreich vorangetrieben – ein deutliches Zeichen für Ihre Tatkraft, Ihre Teamarbeit und Ihr grosses Engagement für unsere Gemeinde. Ob in der Planung, Umsetzung oder Kommunikation – überall war spürbar, mit wie viel Engagement Sie sich für das Wohl unserer Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen.

Ihr Einsatz – oft auch über das übliche Mass hinaus – verdient Anerkennung und Wertschätzung. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde sich positiv entwickelt und für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Mit den **Urnenabstimmungen** hat der Bedarf an Information deutlich zugenommen. Für eine faktenbasierte Debatte innerhalb und ausserhalb der Parteien sind projekt-bezogene Informationsanlässe deshalb äusserst wichtig. Sie erfordern einerseits einen gewissen Aufwand von Seiten Gemeinderat und Verwaltung. Andererseits können sie, zusammen mit dem anschliessenden Apéro, auch eine willkommene Plattform zum unge-

zwungenen Meinungsaustausch über die Parteigrenzen hinweg bieten. Solche Gespräche können helfen, Projektblockaden zu vermeiden und Wege für Kompromisse zu finden.

Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und weiterhin viel Freude und Erfolg bei Ihrer wertvollen Arbeit.

Mögen neue Ideen, Tatkraft und gemeinsamer Zusammenhalt uns auch im neuen Jahr begleiten und stärken.

*Text: Vorstand «die Mitte»
Ortsgruppe Kirchlindach*

SPplus Kirchlindach

Kirchlindach führt erste «Kuh-Ampel» Europas ein – Stau auf Weiden nimmt drastisch ab



SPplus Kirchlindach

So zum Beispiel klingt eine Schlagzeile, die auf Internet-Portalen für tausende Clicks sorgt – und damit für schnelles Geld aus der Werbung, die im Umfeld dieser Schlagzeile steht. Denn wer will nicht lesen, was für eine absurde Geschichte sich hier abspielt? Je knalliger, desto besser. Wir wissen, dass die Schlagzeile nicht stimmt, weil wir hier zuhause sind.

Diese Schlagzeile hat ChatGPT geschrieben. Klar, denken Sie jetzt, 'das habe ich sofort erkannt'. Nun, die Realität ist leider anders. Aus verschiedenen Studien, die dieses Jahr publiziert wurden, ergibt sich folgendes Bild: Die Hälfte einer Stichprobe von untersuchten Online-Artikeln wurde von KI geschrieben. Die Hälfte aller von KI-Chatbots erzeugten Artikeln enthielt mindestens einen schwerwiegen-

den Fehler. 15 Prozent der unter 25-jährigen konsumieren Chatbots als Nachrichtenquelle. Wie können so faktenbasierte Meinungen – das Fundament einer Demokratie – gebildet werden? Eben.

Die werbefinanzierten Medienhäuser und damit deren faktenbasierter Journalismus sind unter wirtschaftlichem Druck. KI-Journalismus ist einer der Gründe, warum wir in einer Medienkrise stecken. Aber nicht nur. Welche Gründe es sonst noch gibt, und was diese mit der SRG-Halbierungsinitiative zu tun haben, das weiss Ueli Schmezer, SP-Nationalrat und Journalist. Er ist deshalb Gast am StandPunkt der drei SP-Sektionen Kirchlindach, Meikirch und Wohlen. Der Anlass findet am 10. Februar 2026 im Pfrundhaus Kirchlindach statt. Kommen Sie auch – und reden Sie mit!

Bis dahin wünschen wir Ihnen friedliche Festtage, einen guten Rutsch, und im neuen Jahr wenig Fake, dafür mehr Fakten.

*Vorstand SPplus Kirchlindach
www.sp-kirchlindach.ch*



WIR DISKUTIEREN
MIT NATIONALRAT
UELI SCHMEZER
ÜBER DIE MEDIENKRISE UND
DIE SRG-HALBIERUNGSINITIATIVE
REDEN SIE
MIT!

Am Dienstag, 10. Februar 2026
um 20 Uhr im Pfrundhaus Kirchlindach

 STAND ●

Das Jahr 2025 im Rückblick



Sektion Kirchlindach

Die SVP Kirchlindach hat das Tätigkeitsjahr 2025 am 24. Januar 2025 mit dem beliebten Jassanlass im alten Schulhaus in Herrenschwanden gestartet – als Gewinner ging unser Gemeinderat Peter Tschanz hervor.

Am 24. Februar 2025 durften wir Marcel Dettling, Parteipräsident der SVP Schweiz, im Pfrundhaus begrüßen.

Nicht nur KirchlindacherInnen, nein auch viele Besucher aus den Nachbargemeinden, nahmen am Anlass teil. Marcel Dettling referierte zum Thema «Schweiz wie weiter?». Diese Frage stellt sich seit Vorliegen des EU-Vertragspaketes erst recht. Zur Erinnerung: der «Vertrag über die Europäische Union» wurde am 7. Februar 1992 unterzeichnet – die Gründung der Eidgenossenschaft erfolgte

1291. Ist diese Tatsache nicht Grund genug auch künftig auf unsere Werte und unser Können zu vertrauen?

Aufgrund der Tatsache, dass im 2026 Gross- und Regierungsratswahlen, sowie bereits wieder Gemeinderatswahlen anstehen und somit u.a. Wahlenlässe in eigener Sache durchgeführt werden, findet das nächste «zu Gast in Kirchlindach» erst im Jahr 2027 statt.

Es freut uns sehr, dass die SVP Kirchlindach mit Angie Wuffli, Unternehmerin mit Leib und Seele, für die Wahlen im März 2026 eine Grossratskandidatin stellen kann.

Am 15. Mai 2025 folgte dann eine sehr gut besuchte Hauptversammlung mit dem Kernthema «Windenergie». Es wurde sehr rege und ausführlich diskutiert und schliesslich wurde der Beschluss gefasst, die Bedenken und das Anliegen der SVP Kirchlindach, nämlich das Projekt «Windenergie in Kirchlindach» zu stoppen, schriftlich beim Gemeinderat zu deponieren. Es heisst aber dranbleiben und das Thema aufmerksam weiter zu verfolgen.

Aktuell sind in der Gemeinde Kirchlindach auch noch viele andere Projekte (u.a. Gesamtanierung Gemeindehaus, Raumentwicklungskonzept, Gesamtverkehrskonzept...) am Laufen, die die Aufmerksamkeit und Mitwirkung der Bevölkerung erforderlich machen.

Mit der Herbstversammlung vom 20. November 2025 mit anschliessendem Kürbissuppe-Essen und dem allseits sehr beliebten Besuch des Samichlouses (dieses Jahr war das Eseli nicht krank :-)) vom 6. Dezember 2025 im Burishus-Wald, beendeten wir das Jahr 2025.

Die SVP Kirchlindach wird sich auch im 2026 für eine Gemeinde mit Herz einsetzen – weil wir unsere Heimat lieben. In diesem Sinne wünschen wir allen EinwohnerInnen der Gemeinde Kirchlindach frohe Festtage und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Vorstand SVP Kirchlindach



Sektion Kirchlindach



Öffentlicher Jass-Plausch für alle

Freitag, 27. Februar 2026, 19.00 Uhr

Pfrundhaus Kirchlindach, Lindachstr. 14, 3038 Kirchlindach



AUF Spiel, Spass

und

eine grosse Teilnehmerzahl am Jass-Plausch

freut sich die SVP Kirchlindach.

Startgeld CHF 20.- inkl. Imbiss und einem Preis für die ersten fünf Klassierten

Anmeldung bitte bis am **30.01.2026** an

Silvia Hinni, Thalmatt 14, 3037 Herrenschwanden

silviahinni68@gmail.com Tel. 079 768 69 50

Treffpunkt Bibliothek – Was unsere Schulbibliotheken jetzt noch mehr bieten

Unter dem Motto «Treffpunkt Bibliothek» haben sich Vertreterinnen und Vertreter der Bildungskommission, der Schule Kirchlindach Herrenschwanden, der Elternräte sowie des ELKI-Vereins zur «Arbeitsgruppe Treffpunkt Bibliothek» zusammengeschlossen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, die Räumlichkeiten der Schulbibliotheken auch ausserhalb der Schulzeiten stärker zu nutzen, leichter zugänglich zu machen und attraktive Angebote zu gestalten. Neben ihrer Funktion als Ausleihstelle und Lernort während der Schulzeit entwickeln sich die beiden Bibliotheken zu inspirierenden Räumen, in denen Lernen, Begegnung und Kultur zusammenkommen. Erweiterte Öffnungszeiten, neue Nutzungsmöglichkeiten und kulturelle Angebote tragen dazu bei, dass die Bibliotheken seit dem Schuljahr 25/26 auch ausserhalb des Unterrichts zu einem lebendigen Treffpunkt im Dorf werden – nah, einladend und offen für alle.

Neue Öffnungszeiten für unsere Schul- und Kindergartenkinder – Mehr Zeit fürs Stöbern

Herrenschwanden: Neu drei Öffnungszeiten pro Woche: Montag, Dienstag und Donnerstag, 16:00–17:00 Uhr

Kirchlindach: Neu zwei Öffnungszeiten pro Woche: Dienstag und Donnerstag, 15:30–16:30 Uhr

Die Ausleihe wird durch die Bibliothekarinnen und Zivildienstleistenden sichergestellt. Während den Schulferien bleiben beide Bibliotheken geschlossen.

Bücher zurückgeben – Einfach und flexibel

Nach den Sportferien 2026 steht an beiden Standorten neu ein Rückgabekasten für alle, die ihre Bücher flexibel ausser-

halb der Bibliothek-Öffnungszeiten zurückbringen möchten, bereit (während den Öffnungszeiten der Schulhäuser).

Für die Kleinsten – Bücher entdecken

Auch die Kleinsten sollen die Welt der Bücher entdecken! Seit Herbst 2025 dürfen Kitas und Spielgruppen nach Voranmeldung die Bibliotheksräume nutzen. Eine neue Kiste mit Pappbüchern steht vor Ort bereit (nicht zur Ausleihe). Wer gut erhaltene Pappbücher spenden möchte, kann sich gerne melden: bibliothek.treffpunkt@gmail.com.

Kulturabende in Kirchlindach – Bildung, Genuss und Begegnung

Die Bibliothek wird auch zum Kulturplatz. Zweimal jährlich finden in Kirchlindach Abendveranstaltungen für Erwachsene, mit spannenden Themen zum Erleben, Degustieren, Staunen und Austauschen, statt.

Mittwoch, 29. April 2026, 20:00–21:30 Uhr: Rebengeschichten – Vortrag & Degustation mit Christoph Grosjean.

Mittwoch, 4. November 2026, 20:00–21:30 Uhr: Südliches Afrika: Zwischen Elefanten und endlosen Weiten – Vortrag mit Claudia Schoch (inspiriert von Geza Neitzel, Bestseller Autorin von «Frühstück mit Elefanten»).

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen sind ab sofort möglich an bibliothek.treffpunkt@gmail.com, Kosten: Kollekte

«Tausche Seiten, finde Schätze» – Der neue Büchertausch

Ein Highlight für Kinder von Kindergarten bis zur 6. Klasse: Beim jährlichen Büchertausch können Bücher getauscht, geschenkt oder gekauft werden. Ein kleines Büchercafé lädt zum Verweilen ein.



Herrenschwanden: Samstag, 28. Februar 2026, 09:00–11:00 Uhr, Werkzimmer / Gang UG

Kirchlindach: Samstag, 29. August 2026, 09:00–11:00 Uhr, Zwischengang Bibliothek-Schulhaus

Wenn das Format einem Bedürfnis entspricht, soll eine Ausweitung auf die Oberstufe geprüft werden.

Neuer Auftritt – sichtbares Zeichen fürs Miteinander

Mit dem neuen Logo wird der «Treffpunkt Bibliothek» auch nach aussen sichtbar. Am Eingang der Bibliothek in Kirchlindach begrüsst ein Kleber-Logo die Besucherinnen und Besucher und wird durch ein Fensterlogo ergänzt. In Herrenschwanden prangt das Logo gut sichtbar an einem der Bibliotheksfenster.

Der Treffpunkt Bibliothek steht für Begegnung, Bildung und ein offenes, generationenübergreifendes Miteinander. Er lädt alle Bürger und Bürgerinnen unserer schönen Gemeinde ein teilzunehmen und mitzuwirken.

Arbeitsgruppe Treffpunkt Bibliothek
bibliothek.treffpunkt@gmail.com



Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

Theater Landjugend Frienisberg-Süd



Theater «Diamanten im Stroh»

Traditionell führt die Landjugend Frienisberg-Süd im Februar ein Theaterstück auf. Dafür trifft sich die Theatergruppe ab Oktober zu wöchentlichen Proben und natürlich auch zum gemütlichen Beisammensein.

Freuen Sie sich 2026 auf das Stück «**Diamanten im Stroh**». Die Aufführungen finden wie gewohnt im **Reberhaus in Uettligen** statt. Die Mitglieder freuen sich jetzt schon auf Ihren Besuch an einer der Vorstellungen:

Samstag, 14. Februar 2026

Sonntag, 15. Februar 2026

Freitag, 20. Februar 2026

Samstag, 21. Februar 2026

Weitere Informationen finden Sie unter <https://landjugend.ch/be/frienisberg-sued/>

Text bearbeitet: Claudia Gisiger

Lichterzauber – Laternenumzug in Kirchlindach

Am Samstagabend, 8. November fand in Kirchlindach ein Laternenumzug statt – organisiert vom Eltern-Kind-Kirchlindach Verein. Über 60 kleine und grosse Teilnehmende versammelten sich mit ihren liebevoll gebastelten Laternen, um gemeinsam in die Herbstnacht hinauszuziehen.

Der stimmungsvolle Spaziergang führte über den Südhang zum Dorfplatz, wo die vielen bunten Lichter ein warmes Leuchten ins Dunkel zauberten. Unterwegs erklangen bekannte Laternenlieder, die Gross und Klein gemeinsam sangen.

Zum Abschluss wartete auf dem Dorfplatz eine feine Stärkung: Weggli mit Schoggistängeli und Glühpunsch für alle Teilnehmenden. In geselliger Runde klang der Abend gemütlich aus – ein schöner Moment des Miteinanders.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihren Laternen und Liedern für diese besondere Stimmung gesorgt haben!

Der ElKi bietet regelmässig Treffen für Eltern mit Kindern von 0-7 Jahren an. Dabei kann man in ungezwungener Atmosphäre neue Bekanntschaften schliessen und Erfahrungen austauschen, während die Kinder beim Krabbeln und Spielen mit Gleichaltrigen in Kontakt kommen.

Komm vorbei, wir freuen uns!

Eltern-Kind-Treff Kirchlindach

Treffen für Eltern mit Kindern
von 0-7 Jahren.

Aktuelle Daten und
weitere Informationen:



Zukunftstag vom 13. November

Erlebnisse und Erfahrungen von einigen 7.-Klässlerinnen und -Klässlern



Oberstufenschule
3043 Uettilen

Spitalapotheke im Inseleapital,

Bericht von Klara

Ich war am Nachmittag in der Spitalapotheke in Bern. Dort haben wir die verschiedenen Abteilungen der Apotheke kennengelernt. Zuerst wurde uns erklärt, was genau in der Spitalapotheke gemacht wird. Dort werden spezielle Anfertigungen für das Inseleapital hergestellt. Zum Beispiel Medikamente für Krebskranke. Danach waren wir im Lager, dort haben wir geschaut, wie genau der Roboter die Medikamente sortiert. Der Roboter hat zwei Arme, mit denen er die Medikamente auf eine Ablage schieben kann. Zum Schluss durften wir selbst noch eine Crème herstellen, das hat mir sehr viel Spass und Freude bereitet. Es war ein sehr spannender Tag, mit vielen erlebnisreichen Einblicken in viele verschiedene Jobs!

Beim FC Thun Berner Oberland,

Bericht von Cedric

Von Blaulichtorganisationen über Marketing bis hin zu den Berufen rund um den Sport selbst, dass alles haben wir in der Hüttenzauber-Lounge gelernt. Weiter ging es in der Gäste-Kabine um das Thema Schuh, wo uns erklärt wurde wie gross eine Schuhtasche wirklich ist. Nach dem kurzen Abstecher in den Dressraum haben wir die Logistiker kennengelernt – und erfuhren, dass pro Spiel ca. 7000 Portionen Pommes Frites verkauft werden, was bedeutet, dass die Logistiker

während einem Spiel ständig unterwegs sind, um Nachschub zu den Essensständen zu bringen. Dort wurde uns auch erklärt, dass pro Pyro, welches von einem FC Thun Fan gezündet wird, der Verein eine Geldstrafe zahlen muss, was natürlich sehr unfair ist, zumal der FC Thun gar nichts dafür kann. Dann durften wir ein bisschen beim Training der 1. Mannschaft zuschauen. Als sie fertig trainiert haben konnten wir zu den Spielern auf den Platz und haben dann alle zusammen ein Foto gemacht. Leider mussten die Spieler nach einer kurzen Fragerunde wieder los und wir gingen in den Pressekonferenz/Videoanalyse-Raum, wo uns Nelson Ferreira den Ablauf einer Analyse erklärte. Zum Schluss durften wir mit Musik durch den Spielertunnel ins Stadion einlaufen, was ein mega tolles Gefühl war. Ein grosses Dankeschön an alle vom FC Thun, die diesen ganzen Tag für uns super organisiert haben. Es war unglaublich spassig und interessant.

Bei der armasuisse,

von Lena

Der Tag war für mich etwas Besonderes, weil man in die Arbeitswelt blicken kann. Ich war verschiedenste Sachen anschauen und ausprobieren. Am meisten gefallen hat mir das Roboter steuern, das war sehr eindrucksvoll. Danach konnten wir bei den verschiedensten Versuchen zuschauen, der eine war ein Bremsversuch, und der andere waren einige Ver-

suche mit Sprengstoff. Bei dieser Arbeit ist man auch viel am Computer. Auch wenn das kein Beruf ist, den ich mal machen möchte war es eine sehr tolle Erfahrung.

Im Altersheim,

von Ladina

Für mich war der Tag sehr langweilig und sehr unorganisiert. Am Anfang haben wir das Haus angeschaut und danach konnten wir verschiedene Berufe kennenlernen. Ich habe es nicht gut gefunden und kann mir auch gar nicht vorstellen, das mal zu machen.

Im Aussendienst,

von Alina

Für mich war der Tag nicht gut, weil ich für dorthin zulange Autofahren musste. Ich musste einfach Kunden bedienen. Ich kann es mir eher weniger vorstellen dort zu arbeiten, weil es einfach nicht so meins ist.

Beim Goldschmied,

von Fjonn

Der Tag war für mich sehr toll. Ich konnte sehr viel ausprobieren. Zuerst habe ich verschiedenste Übungen gemacht, danach habe ich einen Anhänger für eine Halskette gemacht. Ich kann es mir mega gut vorstellen diesen Beruf mal zu machen, weil er einfach so toll ist!

Text bearbeitet: Claudia Gisiger

Lismigruppe

Seit über 10 Jahren treffen wir uns jeden ersten Dienstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfrundhaus zum gemütlichen Zusammensein und Stricken. Neue Strickerinnen sind jederzeit willkommen. Einfach am entsprechenden Dienstag im Pfrundhaus vorbeikommen.

Wir handarbeiten entweder für uns selbst oder stricken Socken, Mützen, Schals und Kindersachen für ein Hilfswerk in Moldawien.



Stricken und Häkeln

Deshalb nehmen wir auch gerne jederzeit Wollspenden entgegen. Wenn Sie also Wolle haben, die Sie nicht mehr brauchen, sind wir Ihnen dankbar wenn Sie diese ins Pfrundhaus bringen könnten oder sich melden bei:

Christine Marti 031 829 19 52

Elternräte Herrenschwanden und Kirchlindach

Selbstregulation und digitale Medien bei Kindern und Jugendlichen

Einladung zum Elternvortrag am 21. Januar 2026 um 19.30 Uhr im Pfrundhaus Kirchlindach

Psychisches Wohlbefinden ist entscheidend, damit Kinder und Jugendliche im Alltag erfolgreich lernen, Beziehungen gestalten und sich gesund entwickeln können. Ein zentraler Entwicklungsbezug, der mit dem Wohlbefinden zusammenhängen kann, ist die Selbstregulation: die Fähigkeit, eigene Gefühle, die Aufmerksamkeit und Gedanken zu steuern und das Verhalten an die jeweilige Situation anzupassen.

Damit sich selbstregulatorische Fähigkeiten entwickeln können, ist die Begleitung durch Erwachsene wichtig. Kinder sind auf Bezugspersonen angewiesen, die sie durch Ko-Regulation im Umgang mit Gefühlen und Anforderungen unterstützen. Soziale Beziehungen stellen also eine bedeutsame Ressource dar: Sie tragen nicht nur zur Entwicklung der Selbstregulation bei, sondern wirken insgesamt stärkend auf das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen. Entscheidend ist eine Balance aus Halt geben und ihnen gleichzeitig etwas zuzutrauen und klare Grenzen zu setzen. Sie sollen lernen können, selbst mit Herausforderungen umzugehen – aber

auch darauf vertrauen können, dass Hilfe verfügbar ist, wenn sie an Grenzen stossen.

Genau diese Balance wird im digitalen Alltag besonders gefordert. Digitale Medien eröffnen Kindern und Jugendlichen vielfältige emotionale und soziale Erfahrungen, bergen aber auch Herausforderungen. Um einen gesunden Umgang zu fördern, braucht es daher sowohl Begleitung durch Erwachsene als auch die Stärkung der Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen selbst. Ko-Regulation, die Förderung von Selbstregulation und Aufklärung über Mechanismen digitaler Medien können einen positiven Umgang mit Medien unterstützen.

Die beiden Psychologinnen der Universität Bern, Nora Tilda Kunz und Milena Martinec, bieten im Referat einen wissenschaftlich fundierten Einblick in die Entwicklung der Selbstregulation und gehen auf die Bedeutung von Beziehungen ein, sowie welche Rolle Ko-Regulation in Bezug auf digitale Medien spielen kann.

Die Elternräte Herrenschwanden und Kirchlindach laden alle interessierten Eltern herzlich zu diesem Vortrag und anschließender Diskussion mit kleinem Umtrunk ein.

Steckbrief der Referentinnen:

M Sc. Nora Tilda Kunz ist Psychologin mit Schwerpunkt Entwicklungspsychologie. Im Rahmen ihres Doktorates an der Abteilung für Entwicklungspsychologie an der Universität Bern forscht sie seit drei Jahren zur Entwicklung der Selbstregulation im Kindesalter. Ihr Forschungsinteresse ist zugleich geprägt von ihren praktischen Erfahrungen in verschiedenen klinischen und sonderpädagogischen Settings mit Kindern und Jugendlichen.

M Sc. Milena Martinec ist Psychologin und arbeitet aktuell als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Abteilung für Entwicklungspsychologie der Universität Bern. Im Rahmen der aktuellen Studie untersucht sie, wie Kinder ihre Leistung einschätzen und steuern. Der thematische Schwerpunkt liegt auf der metakognitiven Kompetenz. Darüber hinaus interessiert sie sich für neuropsychologische Grundlagen.

Text: zVg



LORRAINE-DRIVE
FAHRSCHULE

Markus Meier
Breitmaadweg 20
3038 Kirchlindach

079 410 73 06
lorraine-drive.ch



Lindachstrasse 66
3038 Kirchlindach

T: 031 829 01 48
F: 031 829 15 34

Info@gebrmarthaler.ch
www.gebrmarthaler.ch

Institutionelle Prävention zum Schutz von Kindern und Jugendlichen



Sexuelle Übergriffe gegenüber Minderjährigen werden in der Öffentlichkeit zunehmend thematisiert. Dies trägt zur Sensibilisierung der Gesellschaft bei. Angesichts dessen haben wir von der Regionalen Kinder- und Jugendfachstelle • jawohl ein umfassendes Präventionskonzept entwickelt. Das Konzept definiert Strukturen und Prozesse, die den Umgang mit dem Thema regeln und

Hilfsangebote für Betroffene bereitstellen. Ein zentraler Baustein ist die neu geschaffene interne Meldestelle. Wenn Kinder oder Jugendliche sich im Rahmen unserer Angebote unwohl oder belästigt fühlen, können sie oder ihre Angehörigen sich an unsere Meldestelle wenden. Alle Meldungen werden von geschulten Fachpersonen professionell und empathisch entgegengenommen.

Unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder Religion stehen wir für eine vertrauensvolle und unterstützende Kommunikation bereit. Unser Ziel ist es, Betroffene von ihren Sorgen zu entlasten, gemeinsam mit ihnen die weiteren Schritte zu planen und konkrete Unterstützung in verschiedenen Situationen anzubieten. Die Erreichbarkeit der Meldestelle finden Sie auf unserer Internetseite www.jawohl.ch sowie auf Plakaten in unseren Räumlichkeiten. Selbstverständlich dürfen Kinder und Jugendliche sowie ihre Angehörigen auch weiterhin vor Ort auf die Jugendarbeitenden zugehen, die einen sensiblen Umgang mit dem Thema pflegen.

Schülerlotsen Uettligenstrasse

- Der Schülerlotsendienst wurde bewilligt
- Die Gemeinde Kirchindach sucht nach Freiwilligen
- Schreiben Sie sich für eine Schicht ein

Schafft es unser Quartier, einen Schülerlotsendienst zu organisieren?



Ausbildung

<https://nuudel.digitalcourage.de/89117OVF3lboxd42j>



Schichtplan

<https://nuudel.digitalcourage.de/nfBHLUwLBwmXavCb>



Chat

<https://signal.group/#CjQKIJMnLzS5N7b38JlmYeopwtLCmKRYljEA7AgLWbNPswKbEhAWptWsl2fSm4wickCs0HX2>

Rund 30 Kinder aus dem Wohnquartier Aspiwaldweg, Aspimatt, Dettigenstrasse und Mettlenwaldweg überqueren auf dem Weg zur Schule die Uettligenstrasse. Die meisten Autofahrerinnen und Autofahrer halten an und die Kinder sind vorsichtig und kennen die Regeln. Trotzdem passieren immer wieder brenzlige Situationen.

Damit die Kinder aus unserem Viertel ihren Schulweg sicher und selbständig bewältigen können, hat die Gemeinde Kirchindach ein Gesuch für einen Schülerlotsendienst eingereicht. Der Schülerlotsendienst wurde am 13. November 2025 von der Kantonspolizei bewilligt.

Deshalb suche ich gemeinsam mit der Gemeinde engagierte Freiwillige aus unserem Quartier. Alle können Schülerlotsin oder Schülerlotse werden! Der Dienst dauert nur eine Viertelstunde, wird von den Kindern geschätzt, und die Autolenker*innen nehmens mit Humor. **Können Sie es sich vorstellen, auch eine Schicht zu übernehmen oder als Ersatz einzuspringen? Tragen Sie sich bei den oben verlinkten Plänen ein.**

Die Schülerlotsinnen und Schülerlotsen werden von der Kapo ausgebildet. Die kurze **Ausbildung** findet direkt vor Ort an einem der folgenden Termine statt: Di, 9.12., 12:00 Uhr, Mi, 10.12., 17:00 Uhr, Fr, 19.12., 12:00 Uhr. Treffpunkt: Fussgängerstreifen vor Carrosserie Martin

Kontakt: Nadim Chammas, Mettlenwaldweg 16d, nadimchammas@pm.me, Tel. 076 325 44 80

Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen ist ein gesamtgesellschaftliches Problem und kann sowohl im realen als auch im virtuellen Raum auftreten. Im physischen Raum sind meist Personen aus dem sozialen Nahbereich der Kinder und Jugendlichen involviert. Im Internet nutzen Täter:innen häufig die Anonymität, um das Vertrauen junger Menschen zu missbrauchen. Unsere Fachstelle setzt daher auf institutionelle Prävention, um wirksame Bedingungen und Mechanismen zu schaffen, die potenzielle Straftaten frühzeitig verhindern sollen. Durch die Schaffung der Meldestelle und klare Strukturen und Prozesse trägt unsere Fachstelle aktiv zum Schutz von Kindern und Jugendlichen bei. Ausserhalb unserer Erreichbarkeit steht Kindern und Jugendlichen 24 Stunden das kostenlose Telefon 147 zur Verfügung bei Sorgen und Ängsten. 147 ist auch via Whatsapp oder Mail erreichbar.

Wir sind entschlossen, Kindern und Jugendlichen weiterhin einen sicheren Raum zu bieten und ihnen zur Seite zu stehen, wenn sie sich in schwierigen oder belastenden Situationen befinden.

Autorin: Belinda Heldner,
Jugendarbeiterin jawohl

Lesung vom 12. November



Andreas Schwab, Autor, Ausstellungsmacher und Gemeindepräsident von Bremgarten, stellte vor einer grossen Anzahl Interessierter im Pfrundhaus sein neuestes Buch «Abschied in La Paz» vor.

Seine autobiografische Geschichte und die Erläuterungen und die Bilder dazu beeindruckten sehr. Andreas Schwab signierte Exemplare seines Buches und bei einem kleinen Apéro wurde noch rege zusammen diskutiert.

Anlass verpasst?

Eine weitere Lesung «Abschied in La Paz» mit Andreas Schwab findet am **Donnerstag, 12. Februar 2026 um 19.00 Uhr** in der Schul- und Gemeindebibliothek Bremgarten statt.

Anmeldung erwünscht:

bremgarten@kob.ch oder zu den Öffnungszeiten Bibliothek 031 300 31 17

Eintritt frei/Kollekte

Text und Bild: Claudia Gisiger



Erinnerungen

Die Geschichte ereignete sich Anfang der 1980er Jahre.

Es war eine Zeit, in der ein Kopftuch in unseren Breiten noch als schickes Accessoire für windige, regnerische oder auch kalte Wetterlagen galt.

Ich kam, es war an diesem Spätnachmittag im Dezember schon am Eindunkeln, nach einem langen Tag an der Uni mit dem 12er Bus aus der Länggasse und wechselte am Bahnhof in den ersten Wagen der Nr. 9 mit Ziel Moserstrasse im Breitenrain.

Das Märli – Tram hatte wenige Minuten vorher seine Fahrt beendet und glücklich strahlende Kinder wurden von Angehörigen in Empfang genommen.

Eine (vermutlich) Grossmutter stieg mit ihrer Enkelin an der Hand kurz nach mir

ein und sie setzen sich auf den ersten 2er Sitz, 3 Reihen vor mir.

Unmittelbar vor Abfahrt betrat eine ältere Dame den Wagen und nahm auf der längs angeordneten 3er Sitzbank direkt vor ihnen Platz.

Nun, ich gebe zu, die Dame trug eine entsprechende Kopfbedeckung. Und ihre Nase war gross und hatte einen Haken.

Das Mädchen musterte ihr Profil einen Moment, dann sagte sie, so dass es alle hören konnten: «Bisch e Häx!».

Ihre Omi intervenierte sofort beschwichtigend: «Aber di Dame isch doch ke Häx.»

Darauf die Kleine noch lauter «Mou, bisch e Häx!»

An der nächsten Haltestelle am Bärenplatz verliess das Familiengespann auf Initiative der Älteren fluchtartig die Strassenbahn.

Ich versuchte mein Lachen zu unterdrücken und fühlte wunderbare Erinnerungen an unzählige vorgelesene Märchen in mir emporsteigen.

Auf einen Schlag war ich wieder zurück versetzt in meine Kindertage, in denen ich, wie dieses Kind, meiner Fantasie gerne freien Lauf liess und ebenselbe sich mehr als einmal in meinen Alltag gedrängt hatte, nicht immer zur Freude der Erwachsenen.

Friederike Grimm

Agenda

Gemeldete Veranstaltungen
bis Redaktionsschluss



Gemeinde Kirchlindach
Ausserordentliche Schalterschliessung der Verwaltung (wegen Gemeindehaussanierung)
Ab Mittwoch, 10.12.2025, 11.30 Uhr – Freitag, 2.1.2026 geschlossen. Ab 5.1.2026 steht die Verwaltung am temporären Standort im alten Schulhaus, Halegasse 9c, Herrenschwanden zur Verfügung. Details siehe Gemeindegewebsite.

Donnerstag, 29. Januar 2026, 19.00 Uhr
in der Turnhalle Herrenschwanden Umwelt- und Energiestrategie, Informationsanlass mit anschliessender Mitwirkung



Donnerstag, 22. Januar 2026, 19.00 – ca. 22.00 Uhr
Spili-Abe, Pfrundhaus Kirchlindach
Freitag, 6. Februar 2026, 19.00 – 22.00 Uhr
Curling zum Plausch
Curlinghalle Bern
Donnerstag, 26. Februar 2026, 19.30 Uhr
Hauptversammlung im Pfrundhaus Kirchlindach
Senioreasse 7. Januar, 4. Februar, 4. März 2026
jeweils Mittwoch um 12.00 Uhr im Pfrundhaus



Musik Bremgarten-Kirchlindach

Samstag, 17. Januar 2026, 11 – 14 und 17.30 – 21.00 Uhr
Spaghettitag im Pfrundhaus Kirchlindach

**Auflösung Fotorätsel
von Seite 2**

Wassereimer im Treppenhaus des Gemeindehauses Kirchlindach



Lime Tree Singers

Der Frauenchor

Montag, 19. Januar 2026, 20.00 – 21.30 Uhr
Schnupperprobe im Singsaal Schulhaus Kirchlindach



Sonntag, 11. Januar 2026
Neujahrskonzert in Münchenbuchsee



Freitag, 23. Januar 2026, 20.00 Uhr,
Samstag, 24. Januar 2026, 13.30/20.00 Uhr
Unterhaltungsabend «Tatort Kreuzfahrt», Mehrzweckhalle Ortschwaben



SPplus Kirchlindach

Dienstag, 10. Februar 2026, 20.00 Uhr
Diskussion mit Nationalrat Ueli Schmezer über Medienkrise und SRG-Halbierungsinitiative im Pfrundhaus Kirchlindach



Sektion Kirchlindach

Freitag, 27. Februar 2026, 19.00 Uhr
öffentlicher Jass-Plausch im Pfrundhaus Kirchlindach

Elternräte Herrenschwanden und Kirchlindach

Mittwoch, 21. Januar 2026, 19.30 Uhr
im Pfrundhaus Kirchlindach; Elternvortrag zum Thema «Selbstregulation und digitale Medien»



Theater

Samstag/Sonntag, 14./15. Februar 2026 und Freitag/Sonntag, 20./21. Februar 2026
Im Reberhaus Uettligen; Aufführung «Diamant im Stroh»



Die Kirchgemeinde hat eine ganze Anzahl Veranstaltungen publiziert, seien es Gottesdienste, Konzerte, Lesungen etc.
Schauen Sie vorbei auf der Website kirchlinda.ch



Januar 2026

Schneeschuhwanderung in Les Prés d'Orvin

Donnerstag, 22. Januar 2026

Wanderung Hindelbank – Jegenstorf

Februar 2026

Winterwanderung Niederhorn

Februar / März 2026

Schneeschuhtouren



Donnerstag, 12. Februar 2026, 19.30 Uhr
Referat Raimund Rodewald zu Windturbinen in der Landschaft des Jahres 2024, Turnhalle Herrenschwanden



Fotoausstellung Matthias Käser

unser Dorfleben in Fotos im Pfrundhaus Kirchlindach

Vernissage, Samstag, 3. Januar 2026, 16.00 Uhr

Mittwoch/Donnerstag, 3./4. Januar 2026, 16.00 – 21.00 Uhr

Mittwoch/Donnerstag, 10./11. Januar 2026, 16.00 – 21.00 Uhr



Stricken und Häkeln

Dienstag, 6. Januar 2026

Dienstag, 3. Februar 2026

Jeweils um 14.00 Uhr im Pfrundhaus

zusammengestellt durch Hans Soltermann